SIEBEN: REGIONAL

Juli / August
2007
11. Jahrgang
www.sieben-regional.de

Puhdys & Youngsters
Open air am 7. Juli

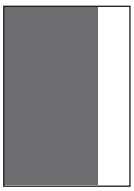
Sport & Spaß
Alfeld sports am 8. Juli

Juli & August
Die SIEBEN: für 2 Monate

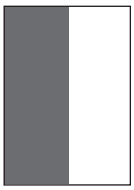
SIEBEN: Juli / August 2007 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

Standard-Formate im Überblick (Alle Angaben: Breite x Höhe in Millimeter)

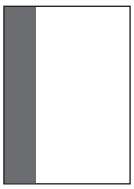
4sp: 190 x 260
s/w 469 €
2c 669 €
4c 819 €



3sp: 141 x 260
s/w 409 €
2c 619 €
4c 719 €

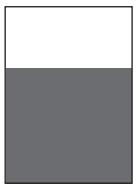


2sp: 92 x 260
s/w 259 €
2c 359 €
4c 469 €

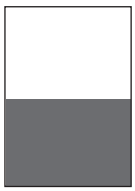


1sp: 44 x 260
s/w 149 €
2c 209 €
4c 259 €

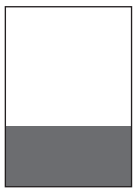
4sp: 190 x 195
s/w 409 €
2c 619 €
4c 719 €



4sp: 190 x 173
s/w 359 €
2c 519 €
4c 619 €



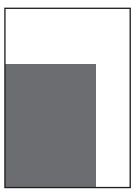
4sp: 190 x 128
s/w 259 €
2c 359 €
4c 469 €



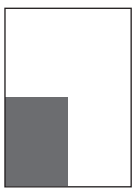
4sp: 190 x 84
s/w 189 €
2c 309 €
4c 359 €

4sp: 190 x 65
s/w 149 €
2c 209 €
4c 259 €

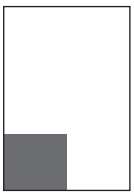
4sp: 190 x 42
s/w 99 €
2c 159 €
4c 189 €



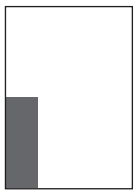
3sp: 141 x 200
s/w 359 €
2c 519 €
4c 619 €



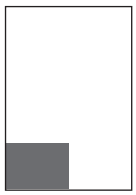
2sp: 92 x 128
s/w 149 €
2c 209 €
4c 259 €



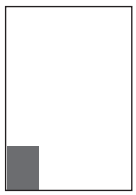
2sp: 92 x 84
s/w 99 €
2c 159 €
4c 189 €



1sp: 44 x 128
s/w 79 €
2c 99 €
4c 149 €



2sp: 92 x 62
s/w 79 €
2c 99 €
4c 149 €



1sp: 44 x 62
s/w 49 €
2c 69 €
4c 79 €

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Technische Daten

Heftformat: 210 x 285 mm **Satzspiegel:** 190 x 260 mm
Druckverfahren: Bogen-Offset-Druck, Vier-Farb-Druck nach € scala
Druckunterlagen: Digitale Vorlagen per Datenträger oder E-Mail.
Zusätzlich ein Ausdruck oder ein Fax der Anzeige.
Schmuckfarben aus € scala generiert.
Rabatte (Grundlage ist das Anzeigenvolumen innerhalb eines Abschlussjahres)
Malstaffel: ab 5 Anzeigen 5%, ab 10 Anzeigen 10%
Bei unveränderten Anzeigen: ab 5 Anzeigen 10%, ab 10 Anzeigen 20%

Online Combi

Für eine weitere Veröffentlichung Ihres Artikels auf www.sieben-regional.de berechnen wir einmalig **40,- €** zzgl. MwSt

Ihr Vorteil: Sie sind mit Artikel, Bildern, Infotext und Verlinkung im aktuellen Monat präsent und bleiben weiterhin im Archiv unserer Online-Ausgabe present. Sie können direkt auf Ihren Artikel verlinken.

Werbepartner werden in unsere Linkliste aufgenommen

Online Werbebanner

Größe in Pixeln: 460 x 80 oder 180 x 245
Gebühr: 20 €/Monat, bei 6 Monaten: 100 € (also ein Monat frei)
Einrichtungsgebühr: 10 €, Austausch während der Laufzeit: 10 €
keine Mindestlaufzeit

Promotion Imagetexte

Unsere Leistung beinhaltet:
Die redaktionelle Bearbeitung von eingereichten Textinformationen und Fotos.
Oder ein Treffen mit einem Redakteur, der den Artikel und die Fotos erstellt.
Die Veröffentlichung in unserem Magazin.

1/1 Seite 4-farbig / incl. Fotos
546 € zzgl. MwSt
1/1 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
313 € zzgl. MwSt

1/2 Seite 4-farbig / incl. Fotos
313 € zzgl. MwSt
1/2 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
173 € zzgl. MwSt

3/4 Seite 4-farbig / incl. Fotos
480 € zzgl. MwSt
3/4 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
273 € zzgl. MwSt

1/3 Seite 4-farbig / incl. Foto
240 € zzgl. MwSt
1/3 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
126 € zzgl. MwSt

2/3 Seite 4-farbig / incl. Fotos
413 € zzgl. MwSt
2/3 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
240 € zzgl. MwSt

1/4 Seite 4-farbig / incl. Foto
173 € zzgl. MwSt
1/4 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
100 € zzgl. MwSt

Die Ausgabe September 2007
liegt am Mittwoch, 29. August vor.

Bitte reichen Sie Ihre Termine, Anzeigen und Unterlagen spätestens am Freitag, 17. August ein.

Ihre Ansprechpartner

Redaktion **E-Mail: redaktion@sieben-regional.de**
hst · Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.) E-Mail: hst@sieben-regional.de

Anzeigen
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 8 21 43 E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Marion Dörrie Tel. (0 51 81) 280 222 E-Mail: m.doerrie@sieben-regional.de

Layout
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 821 43 E-Mail: gw@sieben-regional.de
Heiko Stumpe Tel. (0 51 81) 280 335 E-Mail: hst@sieben-regional.de
Long Tran Tel. (0 51 81) 280 628 E-Mail: lt@sieben-regional.de

Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR
Am Buchenbrink 21 · 31061 Alfeld (Leine)
Tel (0 51 81) 280 222 Fax(0 51 81) 29 13
Internet: www.sieben-regional.de E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de

Für die Durchführung der Anzeigen- und Beilagenaufträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften sowie die zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR.

Autolackiererei wienecke
SANDSTRAHLEN
LACKIEREN
BESCHRIFTEN
FAHRZEUG-
AUFBEREITUNG
mit Lotuseffekt
Fahrzeugpflege wienecke
Alfeld ✆ 5742
Alfeld ✆ 5742

Foto: Archiv

Beweggründe

Liebe Leserinnen und Leser,

was treibt Sie eigentlich an? Woher beziehen Sie Ihre Energie? Woraus saugen Sie Ihre Motivation? Die Organisatoren von Alfeld sports zum Beispiel erfreut es, zu sehen, wie sie mit ihrer Arbeit Vereinen eine Möglichkeit der Präsentation bieten können.

Die Organisation solcher Großveranstaltungen, an denen mehrere tausend meist junge Menschen teilnehmen, ist eine der Aufgaben des veranstaltenden Stadtjugendringes (SJR). Dennoch ist es keineswegs selbstverständlich, dass sich immer wieder Menschen finden, die sich für so etwas ehrenamtlich engagieren.

Bei Alfeld sports bekommen die Besucher unendlich viele Anregungen geliefert, wie sie in Bewegung kommen. Erst einmal in Schwung, geht auch manches andere leichter von der Hand. Sportliche Aktivität wirkt sich positiv auf alles Mögliches aus: Konzentration, Ausgeglichenheit, beruflichen Erfolg, das Liebesleben…

Nach Angaben des Deutschen Schwimm-Verbands liegt bei Kindern unter 14 Jahren der Prozentsatz der Nichtschwimmer inzwischen bei erschreckenden 33,9 Prozent. Alles auf den fehlenden Schwimmunterricht und die Lehrer zu schieben, wäre aber auch ungerecht. Wenn die Zahlen der Deutscher Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) stimmen, kann jeder Vierte der Pädagogen schließlich auch nicht schwimmen. Liebe Eltern, packen Sie die Badehosen ein und nehmen Sie Ihren Nachwuchs mit ins Freibad! Sie können ja vom Beckenrand dem Treiben im Wasser zusehen.

Kommen wir zu andere Flüssigkeiten, zu anderem Treibstoff: Ein Alfelder Unternehmen hat den Deutschen Gründerpreis in der Kategorie StartUp bekommen. Die Firma Eoil aus dem Industriegebiet Limmer West I wurde ausgezeichnet, weil sie ein umweltfreundliches System entwickelt hat, das Dieselmotoren mit Pflanzenöl fahren lässt.

Die Ideen, die dafür nötig waren, entstanden zwischen einem Professor, der in Göttingen lehrte, und seinen Söhnen. Noch in der Experimentierphase zog es den kleinen Familienbetrieb von Wenzen am Hils nach Alfeld, weil sie hier ideale Bedingungen fanden. Ihre Beweggründe? Sie waren von ihrer Idee überzeugt.

Jetzt wird Alfeld deutschlandweit auch als Erfinderregion bekannt. Viel Spaß beim Entwickeln eigener Ideen wünscht

Ihre SIEBEN:

PS: Auch die SIEBEN: ist in Bewegung. Die Redaktion zieht um, ab August erreichen Sie uns Am Buchenbrink 21.

PPS: Bei dieser SIEBEN: handelt es sich um eine Doppelausgabe – sie gilt für Juli und August.

Zum Titelfoto: Das AlfeldSports-Archivfoto zeigt u.a. Milena und Janina Vesterling vom MTV Röllinghausen.

Sportschau zum Mitmachen 4
Alfeld sports am 8. Juli

Zwischen Kunst, Kultur und Geschichte 7
Aktionen der Kulturherberge rund um den Rennstieg

Vielfalt der Farben 8
Ausstellung von Gudrun Hohmann im Fagus-Werk

Buchtipps… 10
mit der Chance zu gewinnen

Vielfalt der Klänge 11
17. Fredener Musiktage

Kein Müll 12
Festwoche der LandArbeit in Heinde

Django Reinhardts Erben 12
Sinti-Festival im Gut Steuerwald

Ausgezeichnete Treibstoff-Technik 13
Eoil mit dem Deutschen Gründerpreis ausgezeichnet

Veranstaltungen 14
Tipps für die Monate Juli und August

Die schönsten Franzosen… 25
kommen aus New York, Berlin-Tipps von Peter Dörrie

Gut in Schuss 26
Schießstand auf dem Oberg mit Tag der offenen Tür

Ab in die Mitte 26
Auszeichnung für Alfelder Aktivitäten

Hand in Hand 27
Gesundheitsnetzwerk in Freden aktiv

Schulranzen gesucht! 28
Alfelder Wohlfahrtsorganisationen helfen bei der Einschulung

Alte Hits in Alfeld 29
Die Puhdys geben mit den Youngsters ein großes Open air-Konzert

Ferienkurse 2007

Optimale Vorbereitung auf das neue Schuljahr.
Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten!

Intensivkurse in den Ferien!
Anmeldung bis zum 3. Ferientag

Alfeld, Marktstraße 11, Tel. 0 51 81/58 36
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr, Ltg.: Doris-Elisabeth Wilhelm
Elze, Hauptstraße 10, Tel. 0 50 68/93 22 50
Beratung: Mo-Do 14-17 Uhr, Ltg.: Regina Reinhard

studienkreis > Nachhilfe.de

Ayurvedamassagen & Wellness
Ihr Urlaub vom Alltag · www.wellness-alfeld.de

Gutschein

· Ayurvedische Rückenmassage
30 Min. 18,- Euro

Nur gegen Vorlage dieser Anzeige.
Gültig bis zum 30.August 2007.

Heike Lehmann
Leinstraße 2 · 31061 Alfeld
Handy: (0177) 43 69 49 3

Termine & Gutscheine
Carola Thalheim cosmetics & more
Parfumerie Aurel
Telefon: (05181) 81 203 u. 1263

Infozeile: Stadtjugendring veranstaltet Alfeld sports
Zusammenspiel von 50 Sparten am 8. Juli

Sportschau zum Mitmachen

Den Bogen in der Linken, die Sehne mit den Fingern der rechten Hand spannen, der Pfeil zwischen Zeige- und Mittelfinger liegend, zielen und dann loslassen. Das sieht einfacher aus als es ist. Dabei kann es ein Anfänger durchaus als Erfolg werten, wenn schon nicht ins Schwarze, so doch wenigstens die Zielscheibe getroffen zu haben. Als nicht ganz so einfach stellt sich auch der Versuch heraus, mit einem Schläger den Baseball zu treffen, wenn dieser aus einer Wurfmaschine kommt. Ganz zu schweigen von der Schwierigkeit, die es bereitet, einen Fußball durch die dafür vorgesehenen Löcher einer Torwand zu schießen. Aller Anfang ist schwer, macht aber Spaß.

Die Turner gönnen sich eine Pause.

Diese und fast 50 weitere Herausforderungen erwarten die Besucher von „Alfeld Sports“. Das Organisationsteam des Stadtjugendrings Alfeld (SJR) hat das Programm zusammengestellt: Aquajogging, Fechen, Kanufahren, Kampfsport, Orientalische Tanz sind beispielsweise mit dabei. Alle Vereine und Institutionen wurden angeschrieben, um das Angebot der Präsentation zu nutzen und sich zu beteiligen.

„Die Resonanz ist groß“, berichtet Stephan Maedge, der erste Vorsitzende des SJR. Ihm zur Seite stehen Karl-Heinz Hötling und Nadine Meier aus dem Vorstand des SJR, Heike Flick als SJR-Mitglied, Klaus Rittgerodt von der Verkehrswacht und der Polizei, Bernd Meyer und Kristin Goy vom Sportamt der Stadt Alfeld, der Jugendpfleger Hans-Günter Scharf, Jens Kösler, der Jugendwart der SV Alfeld sowie Stephanus Fischer und Mario Meier vom TSC Sack.

Bogenschießen erfordert Konzentration und Kraft.

„Es macht Spaß zu erleben, wie sich so viele Vereine einbringen“, freut sich Stephan Maedge, der mit etwa 250 Helferinnen und Helfern rechnet. Es geht um den Auf- und Abbau der Stände und Gerätschaften, die zur Präsentation dienen, sowie um die Anleitung und die Aufsicht. „Alfeld sports“ ist die größte Veranstaltung, die der SJR derzeit ausrichtet. Sein Ziel: Es soll alles an zentraler Stelle vorgeführt und ausprobiert werden, was es in der Stadt und der Umgebung an Freizeitaktivitäten gibt.

Spaß haben – darum gehts. Das hat in der Leinestadt schon eine kleine Tradition: Alfeld sports hat sich aus der GoSports-Veranstaltungsreihe des niedersächsischen Landessportbundes entwickelt. 2000 gab es die erste „Sportschau“ auf dem Bahnhofsvorplatz. Das Interesse war auch zwei Jahre später groß und so beschloss der SJR, aus „GoSports“ „Alfeld Sports“ zu entwickeln. Mit dem Umzug an die Ziegelmasch, in die unmittelbare Nähe der Sportstätten, konnten viele weitere Sportarten mit einbezogen werden.

„Wir haben seitdem eine größere Fläche und somit mehr Möglichkeiten, das Freizeitangebot der Vereine zu präsentieren“, erzählt Stephan Maedge. Denn Alfeld sports beschränkt sich nicht auf den Bewegungssport – und auch nicht auf eine Altersgruppe. Waren anfangs noch Kinder und Jugendlichen die Zielgruppe, fühlen sich längst alle anderen Altersklassen angesprochen.

„Fit for fun“

Bevor man mit einer Sportart beginnt, gilt es für Viele zwei Hürden zu überwinden: Sich aus einem großen Angebot das Passende herauszusuchen und in einen Verein einzutreten. Beides spielt bei Alfeld sports keine Rolle. Schließlich können Alle ganz unverbindlich sämtliche Angebote ausprobieren, sich von Ansprechpartnern die Faszination der jeweiligen Sportart beschreiben lassen, um dann zu entscheiden, in welchem Bereich man sich künftig messen möchte oder seine Freizeit verbringen will.

„Sportbegeisterung wecken, Spaß haben“: Wenns nach Stephan Maedge geht, reicht das als Grund für Alfeld sports völlig aus. Natürlich seien auch Aspekte wie Ausdauer, Beweglichkeit und Gesundheit wichtig, aber das komme dann von ganz allein. Alle wollen schlank und sportlich sein, dennoch gilt es, einer gesellschaftlichen Tendenz entgegen zu wirken. Schließlich kann man beobachten – und Experten bestätigen das - , dass der Nachwuchs unter Bewegungsmangel leidet. Das belegt auch eine Statistik, die besagt, dass über 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen nicht mehr schwimmen können.

„Im Zusammenspiel von über 50 Sparten sieht man, was man gemeinsam erreichen kann“, sagt der SJR-Vorsitzende. Der sich über die Jahre gesteigerte Zulauf an Mitwirkenden und Interessierten sei eine große Motivation. „Das spornt einen an, sich da reinzuknien.“

Ein Teil der Vorbereitungszeit wird der Suche von Sponsoren gewidmet. Die Marianne-Tewes-Stiftung unterstützt genau-

Aus GoSpots auf dem Platz vor dem Bahnhof wurde Alfeld Sports auf der Ziegelmasch.

Links im Bild Moderator Jan Fragel. Er ist auch 2007 wieder mit dabei.

Fotos: H. Stumpe/Archiv, Sieben-Berge-News/Archiv

Die Ziegelmasch ist am Sonnabend für den Verkehr gesprerrt. Dann gehört die Straße dem Sport.

so wie der Präventionsverein Pro Alfeld, der Industrieverein oder das Schuhcentrum, das die einheitlichen, grün-gelben T-Shirts finanziert. Den Kran, der für das Kistenklettern gebraucht wird, betreut wieder die Firma Heine & Rolf, der Bauhof der Stadt Alfeld unterstützt mit Manpower sowie Material und Kai Friedemann vom Überlandwerk sorgen für den Strom.

Neu ist in diesem Jahr zum Beispiel die Live-Musik, die von der Bühne erklingt: Black Pearl, die Schülerband der Habermalz-Schule, und zwei Bands der Musikschule treten auf. Zusätzlich gibts noch Musik vom Plattenteller. Die Moderation übernimmt wieder Jan Fragel, der normalerweise bei Radio ffn hinterm Mikrophon sitzt.

Der SJR hat zudem Getränkestände organisiert, an denen alkoholfreie Erfrischungen gereicht werden. Auf dem Grill brutzeln Steaks und Bratwürste, Pommes frites werden zubereitet und in einer Cafeteria gibt es zum Kaffee Waffeln oder Kuchen. Die Gastronomie des Freibades wird auch in das Angebot mit einbezogen.

Im letzten Jahr wurde Alfeld sports schon vermisst. „Wir wollten in die ungeraden Jahre“, erklärt Stephan Maedge. In denen würden weniger mediale Großereignisse wie Fußball-Weltmeisterschaften oder Olympiaden ausgetragen. Außerdem gabs im letzten Jahr „Raus auf die Straße“ und das Angebot hätte sich überschnitten.

„Bei unserer letzten Alfeld sports-Veranstaltung ist die große Inliner-Abschlussfahrt wegen Regen ausgefallen“, erinnert sich Stephan Maedge, der sich dieses mal umso mehr darauf freut. Nachdem es den Tag über temporeich an den Ständen zu gehen soll, wird zu Musik noch einmal locker mit Skates durch die Stadt gerollt. Manche mit der Leichtigkeit versierter Eiskunstläufer und andere, die sehr froh sind, die vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung zu tragen. *(hst)*

Fortsetzung nächste Seite

Informationen: www.alfeldsports.de
Tel.: (05181) 1318

Unten: Börni Dammann von der Jonglage-Gruppe „Schmeiß weg“.
Ganz unen: Tanzgruppe des MTV Röllinghausen.

Hoch hinaus – egal, ob an der Kletterwand oder mittels eines Trampolins. Die Vereine sorgen für die nötige Sicherheit.

Das SmartAbo von Essilor – Clever zur neuen Brille!

Juwelen Uhren Optik

Und so funktioniert das SmartAbo: Noch während Sie bei uns in Geschäft sind, wird das Vertragsformular ausgefüllt und an die Bank übermittelt. Wenige Minuten später ist die Rückmeldung da - schnell und unbürokratisch.

- geringer monatlicher Beitrag
- 0 % Zinsen, ohne zusätzliche Kosten
- Laufzeiten von 12 oder 24 Monaten
- keine Wartezeit, sofortige Abwicklung
- für Brillen ab insgesamt 250,- Euro

Alfeld (Leine)
Leinstraße 40/41
Telefon: (05181) 5444

Unser SmartAbo-Beispiel:
Nutzen Sie unser SmartAbo von Essilor zu unseren attraktiven Konditionen:

ab **10,50** Euro *

*für Brillen ab insgesamt 250,- Euro bei einer Laufzeit von 24 Monaten.

Fortsetzung:
Alfeld sports, Sonntag, 8. Juli 2007, 12 bis 18 Uhr

Das Angebot im Überblick:

Stadtjugendring Alfeld e.V.	Organisationsleitung/ Info
SJR / AWO	Grill- und Getränkestand
Sportamt/DLRG Grünenplan	Aquajogging
Verkehrswacht Alfeld e.V.	Kettcarfahren mit Rauschbrille
SJR/ Neptun	Grill- und Getränkestand
Ballettstudio Zelazo	Vorführung
BSV Alfeld / FS Heilerziehungspfle	Infostand
Deutscher Kinderschutzbund	Kinderbetreuung; Hexenrennen u.a.
Ev. Freikirche Ecclesia	Kleinkinderspiele
DRK	Sanitätsbetreuung
Jugendfeuerwehren	Kistenklettern
Kalistas e.V.	Kampfsport
Kanu	Kanufahren
Katholische Jugend	Halfpipe
LAV Alfeld	Leichtatlethik
Luftsportverein	Thermik Segelflugzeug
Marianne Tewes Stiftung	Cafeteria & Schminkecke
MTV Röllinghausen	Bodenturnen/Trampolin
Musikschule Alfeld	Bandauftritte
SVA Tennis	Tennis
Post SV	24h-Schwimmen
Print Projekt, Habermalz-Schule	Bandauftritte
RTC Freden	Go-Kart/ Kettcarrennen
SC Neptun	24h-Schwimmen
SSV Alfeld	Bogenschießen
SSV Alfeld	Boule
SSV A, Dehnsen, Brunkensen	Schießen, Biathlon
SVA Greenhorns	Baseballschlagkäfig
SSV Alfeld (Verband)	Lichtpunktgewehr-schießen
SVA Fechten	Fechten
Polizei Alfeld/Verkehrswacht	Inlinerstadtrundfahrt, Start 18 Uhr
SVA Baseball	Baseball/ Schlagkäfig
SV Friesen Langenholzen	Fußballtennis
SVA Handball	Handball
Tauchclub Blue Marlin	Tauchinfostand
Theaterverein Alfeld	Sketche u.a.
TSC Sack	Beachvolleyball
TSC Sack	Torwandschießen
TSC Sack	Street Soccer Court
TSC Sack	Infostand
Firma Mehner	Basketball
Workout	Bodypump
Schreibfreunde	Lesestand
SPD / CDU	Inliner-Parcour
Poweriser / Workout	Sprungfedern/ Poweriser
DLRG Alfeld/ Grünenplan	Wasseraufsicht & Infostand
Tanzschule Schuppmann	Tanzvorführung
SVA Taiko No Te	Aktionsstand Kampfsport
Sound	Musikmobil Inlinerrundfahrt
Post SV	Tischtennis
SVA Aerobic	Vorführung
SJR/ Jugendpflege	Kletterwand
KVHS	Orientalischer Tanz
BBS Alfeld	DJ-Poolparty ab 19 Uhr
Post SV - Schmeiß weg	Jonglage
befit	Turnen/ Aerobic
Sieben Berge Dart Club	Infostand
Alfelder Dart Verein	Dartstand

Kistenstapeln

Alfeld sports – für alle Generationen.

Segelfliegen

24-Stunden-Schwimmen des Post-SV parallel zu Alfeld sports

… wie ein Fisch im Wasser

Schwimmen bei Nacht und Flutlicht ist etwas Besonderes. Jeder, der nachts vom Startblock zuerst in den Alfelder Himmel blickte und, später, nach seinem Sprung in das warme Wasser, schwimmend die Morgensonne begrüßte, weiß das.

Alle, die solche Momente bisher nicht erleben durften, können das in der Nacht vom 7. auf den 8. Juli 2007 nachholen. An diesen beiden Tagen findet im Alfelder Freibad das dritte 24-Stunden-Schwimmen des Post-SV-Alfeld statt. Jeder darf teilnehmen, der mindestens zwei Bahnen schwimmen kann.

Unter einem 24-Stunden-Schwimmen darf man sich allerdings nicht vorstellen, 24 Stunden lang schwimmen zu müssen. Es läuft typischerweise folgendermaßen ab: Zuerst bezahlt man Startgeld und Eintritt – in Alfeld sind das 2,50 Euro für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren sowie 3 Euro für Erwachsene und bekommt dafür eine Startkarte, auf der später die geschwommenen Bahnen eingetragen werden.

Wer will, kann sich ein Zelt aufbauen. Nachdem man sich dort oder in den Kabinen zum Schwimmen bereit gemacht hat, geht man mit Badekappe – die bekommt man vor Ort – zum Start und schwimmt so viel und so lange man mag. Wenn man nicht mehr kann oder will, gibt man Karte und Kappe ab, und erfreut sich der vielen anderen Aktionen im Alfelder Freibad. Kehrt die Lust am Streckenschwimmen zurück, braucht man nur Kappe und Karte wieder abzuholen und auf ein Neues ins Wasser zu springen.

Ab einer geschwommenen Strecke von 1000 Metern gibt es Urkunden und Medallien. Besonders ausgezeichnet werden die und der Schwimmer mit der längsten Strecke, die Gruppe (mindestens fünf Teilnehmer) oder der Verein mit der längsten geschwommenen Strecke sowie der/die jüngste und der/die älteste Teilnehmer/in.

Der Einlass ist am 7. Juli um 12.30 Uhr, der Beginn ist auf 14 Uhr festgelegt. Für 2,50 Euro gibt es morgens Zugang zum Frühstücksbuffet. Am Sonntag, um 14 Uhr, also nach genau 24-Stunden, endet die Veranstaltung. *(yeg)*

Informationen:
Sonnabend, 7. bis Sonntag, 8. Juli, 14 bis 14 Uhr

Kunstprojekt stellt in der Lamspringer Klostermühle aus

Bilder und Skulpturen

Ein Kunstprojekt der Lammetal-Werkstätten Lamspringe zeigt seine Arbeiten. Unter dem Titel „Ideenwelt“ werden Bilder und Skulpturen gezeigt, die von Beschäftigten und Bewohnern der Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen geschaffen wurden.

Gezeigt werden die Arbeiten in der historischen Mühle, die direkt am Kloster gelegen ist und von dem Maler und Grafiker Micha Kloth künstlerisch geleitet wird. Er wird auch bei der Eröffnung am Freitag, dem 13. Juli eine Einführung in die Arbeiten geben, ebenso wie Sabine Wollwinkel. Ingo Krebs, der Leiter der Wohnstätte in Bad Gandersheim, von dort haben auch Teilnehmer an dem Projekt mitgewirkt, wird das Projekt „Ideenwelt“ vorstellen.

Informationen:
Ausstellungseröffnung am Freitag, dem 13. Juli 2007, um 17 Uhr im Atelier Klostermühle in Lamspringe
Die Arbeiten sind bis zum 1. September zu sehen.
Besichtigungszeiten: donnerstags von 16 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Absprache
Tel.: (0 51 83) 29 91

Fotos: H. Stumpe/Archiv, Sieben-Berge-News/Archiv

Kulturherberge: Jugendaustausch / „Land-Art" und Theater zwischen Tradition und Moderne

Zwischen Kunst, Kultur und Geschichte

Am Rennstieg, dem über tausend Jahre alten Verbindungsweg zwischen Hildesheim und Winzenburg, liegt die Kulturherberge Wernershöhe. Vom 21. Juli bis 12. August widmen sich Bewohner und Gäste diesem sagenumwobenen Weg und wollen ihn mit kulturellen Projekten wieder zum Leben erwecken.

Der Hödeken, der Burggeist der Winzenburg, ist das Symbol, mit dem der Rennstieg kenntlich gemacht ist. Die Kulturherberge liegt direkt an diesem alten Verbindungsweg nach Hildesheim. In der Nähe sollen Skulpturen aus natürlichen Materialien entstehen.

Dabei geht es nicht nur um die Entdeckung alter Mythen, sondern auch um die Erfindung neuer Sagen und Geschichten. Neben einem Musik- und Theaterprojekt, das in zwei öffentliche Aufführungen mündet, sollen in vielen kleinen Einzelworkshops „Land-Art" Skulpturen erdacht und erstellt werden. Das Ziel: sie setzen sich thematisch mit der langen Geschichte des Rennstiegs auseinandersetzen und machen dessen Begehung noch spannender.

15 Jugendliche, unter anderem aus Spanien und Marokko, werden sich in einem internationalen Workcamp der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD) ebenso mit diesem Projekt beschäftigen wie Jugendliche und junge Erwachsene aus der näheren und weiteren Umgebung von Alfeld und der Wernershöhe.

„Wer Lust hat, an einem der kulturellen Projekte – sei es Theatergruppe, Musikworkshop oder Skulpturenpfad – mitzuwirken, melde sich bitte bei der Kulturherberge Wernershöhe", motiviert Johannes Frommer von der Kulturherberge. „Auch Künstler aus der Region, die Lust haben, mit den Jugendlichen eine eigene Skulpturenidee umzusetzen sind herzlich willkommen."

Die Workshops werden sämtlich von erfahrenen Kultur- und Theaterpädagogen angeleitet, wobei natürlich der Spaß und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund stehen. Die „Land-Art" Skulpturen sollen aus natürlichen und robusten Materialien wie Holz, Steinen, Eisen oder Glas gestaltet werden und über längere Zeit erhalten bleiben.

Das Projekt gipfelt in zwei Theateraufführungen, in denen der Rennstieg und die neuen Skulpturen musikalisch und szenisch bespielt und so der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die zwei geplanten Aufführungen sollen voraussichtlich am Freitag, dem 10. August, nachmittags um 15 Uhr und am Abend um 21 Uhr gezeigt werden. *(red/hst)*

Johannes Frommer:
„Ziel des Projekts ist es, internationale Verbindungen zu knüpfen und zu einem positiven kulturellen Austausch zwischen verschiedenen Ländern beizutragen. Der Kulturherberge e.V. als Veranstalter freut sich und dankt für die Kooperation und Unterstützung dem Landkreis Hildesheim, der Sparkasse Hildesheim, dem Landschaftsverband Hildesheim, dem Netzwerk Kultur und Heimat Börde Leinetal, der Kreisheimatpflege und der Samtgemeinde Sibbesse sowie allen AktivistInnen in Sachen „alte und neue Mythen stapfen und erfinden…"

Informationen: Tel.: (0 50 65) 87 87, E-Mail: info@kulturherberge.de www.kulturherberge.de

Projekte der BBS im Bereich Eventmanagement / Abschlussfeier von Alfeld sports

Germany´s finest Poolparty presented by BBS Alfeld

Die Vorbereitungen laufen schon seit Wochen auf Hochtouren, die Schüler der 12a des Fachgymnasiums Alfeld planen ihr erstes großes Projekt. Grundlage des Ganzen ist ist der Bereich „Eventmanagement", der im zweiten Halbjahr des Jahrgangs auf dem Unterrichtsplan der Berufsbildenden Schulen (BBS) steht.

In diesem Jahr entschieden sich die Schüler der 12a für eine Poolparty mit Animation und Musik durch einen DJ im Alfelder Freibad. Der Abschluss des Projekts und somit die Überprüfung der Leistung der Schüler durch den Tutor Gerd Beyes findet am Sonntag, dem 8. Juli 2007 statt. Die Bewertung des Projekts und folglich die Notenvergabe hängt davon ab, in wie weit Vorbereitungen und Planung erfolgreich waren, wie die Poolparty ausgeführt wurde und wie sie besucht wird.

„Also, liebe Leserinnen und Leser, machen Sie sich am 8. Juli 2007 gegen 19 Uhr auf den Weg ins Alfelder Freibad, denn auch die Besucherzahlen sind für uns entscheidend", animieren die BBS-Schülerinnen und Schüler.

Der Grund für diesen Zeitpunkt der Poolparty ist, dass den Besuchern von Alfeld sports ein schöner Abschluss ermöglichen werden soll. „Wir hoffen, dass viele Teilnehmer das Angebot wahrnehmen,"

Selbstverständlich sind auch alle Anwohner Alfelds und der weiteren Umgebung herzlich eingeladen im Pool bei Musik durch DJ TomTom, einem Cocktail in der Lounge oder bei leckerem Grillgut und Pommes das Ambiente zu genießen und einen tollen Sommerabend zu erleben. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Alfelder Freibad." *(red)*

Der gesamte Erlös dieses Projekts geht an die „Elternhilfe für das krebskranke Kind Göttingen e.V.". Der Verein betreibt ein Elternhaus der Universitätsklinik Göttingen.

Weitere Projekte der BBS:
Diskussionsabend, Mittwoch, 4. Juli, 19 Uhr, Auditorium der BBS

Themenschwerpunkte sind Armut und Migration sowie Essstörungen. Ursachen und Hintergründe werden auf vielseitige Weise erklärt und Lösungsmöglichkeiten der Probleme werden aufgezeigt.

Konzert, Freitag, 6. Juli, Einlass: 18 Uhr, im Treff

Sechs regionale Bands unterschiedlicher Stilrichtungen werden die Bühne betreten und losrocken. Den Verkauf von Essen und Getränken übernehmen die BBS-Schüler.

Casino-Royal, Sonnabend, 7. Juli, Autohaus Dreyer, Limmerburg, 20 Uhr

An 20 Spieltischen wird gepokert oder Skat gespielt. Mitmachen dürfen nur Erwachsene, zu gewinnen gibts Sachpreise.

Fotos: Veranstalter

Promotion

Am Samstag, 7. Juli 2007 ab 14 Uhr, Park Residenz in Alfeld

Sommerfest ganz in Rot

Die Farbe Rot ist das Motto des diesjährigen Sommerfestes der Park Residenz Alfeld. Am Antonianger 42 wird am 7. Juli viel zu dieser Farbe zu erleben sein. Die Veranstalter haben ihre Fantasie schweifen lassen und mit Aktionen, Informationen und jeder Menge Unterhaltung ein farbiges Programm zusammengestellt, durch das sich ein roter Faden zieht. Und diesen Faden gilt es nicht zu verlieren. Damit niemand etwas vom reichhaltigen Angebot verpassen muss, moderiert wieder B. Rieger in bewährt lockerer Form und führt, ohne rot zu werden, durch einen bunten Nachmittag:

Ob die Balkone mit Schleifenbändern oder Girlanden geschmückt sind? Da sollte man gespannt sein.

Hans-Jürgen Ryba aus Clausthal-Zellerfeld, seines Zeichens Alleinunterhalter, hat in vielen bekannten Schlagern und Melodien einen Farbton entdeckt, den er in einem abgestimmtem Musikprogramm dem Publikum präsentieren wird.

Mitarbeiter und Ehrenamtliche der Park Residenz sahen sich zum Thema in der Märchenwelt um und stellen diese ausgesprochen „einfarbig“ dar. Rätselfreunde können schon einmal überlegen, welche Figuren, außer dem Mädchen mit Picknickkorb im Wald, beim Sommerfest dabei sind.

Ein musikalisches Quiz fordert auf, bekannte Liedtexte, die das Farbmotto behandeln, auf Bildern wieder zu erkennen.

Mit einer flotten Tanznummer erfreut der Everöder Karnevalsverein in seinen rotweißen Kostümen die Anwesenden.

Da wundert es niemanden, dass sich auch in der Dekoration diese Farbe immer wieder findet und die beliebten Blüten-Pflanzen sich in ihrer ganzen Pracht zeigen. An einem Stand werden sogar Düfte präsentiert, die für diese Farbe stehen.

Im Galerieflur der Park Residenz ist noch bis Ende Juli die Ausstellung „Die Farbe Rot“ von Annlies Erdmann zu sehen, die sich nahtlos in den Reigen einfügt.

Für das leibliche Wohl ist auf vielfältige Weise gesorgt, so dass wohl jeder Besucher etwas für seinen Geschmack findet, wenn auch die Farbpalette von Speisen und Getränken etwas eingeschränkt sein könnte.

Wer das „rote Treiben“ aus einer höheren Perspektive beobachten möchte, kann den Korb benutzen. Die Feuerwehr Alfeld sorgt mit ihrem passend lackierten Drehleiterwagen hier für die nötige Übersicht.

Doch auch der gesundheitliche Aspekt des Veranstaltungsmottos kommt zum Tragen. So wird es Interessierten einfach möglich gemacht, den eigenen Blutzuckergehalt feststellen zu lassen. Wer nun aber Rot sieht, sollte allerdings eine Entspannung vorziehen, und dies gelingt wunderbar bei einer der wohltuenden Aromamassagen.

Als krönender Abschluss des Sommerfestes werden zu Nenas Welthit neunundneunzig Luftballons in den Abendhimmel steigen.

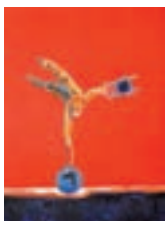
Was die wohl für eine Farbe haben? *(red/gw)*

Informationen: Dagmar Stößel
Telefon (05181) 9 30 00
park-residenz@tewes.cc

Arbeiten von Gudrun Hohmann in der Fagus-Galerie

Vielfalt der Farben

„Meine Lieblingsfarbe ist bunt“, hat Walter Gropius einmal auf die Frage geantwortet, welche Farbe er bevorzuge. Gudrun Hohmann hat diese Aussage des Fagus-Architekten und Bauhaus-Gründers zum Titel ihrer Ausstellung gemacht.



Farben – entnommen einer sehr umfangreichen Palette – sind der „rote Faden“, der sich durch die knapp 50 Arbeiten zieht, die die Alfelder Künstlerin im Fagus-Werk ausstellt. Den Begriff des roten Fadens kann man bei Gudrun Hohmann sogar wörtlich nehmen: Es gibt Bilder von ihr, bei denen sie einen Faden auf ihren Malgrund geschwungen und aufgeklebt hat, der Struktur liefert und Lebendigkeit verleiht.

Es kann sein – und ist sogar recht wahrscheinlich – dass Gudrun Hohmann schon bei ihrem nächsten Bild eine ganz andere Technik anwendet. Ständig nach Neuem suchend, sich von allem anregen zu lassen und für eine Bildidee die richtige Technik zu finden, das sind Triebfedern, die Gudrun Hohmann zu ihrem hohen künstlerischen Output befähigen. „Manchmal braucht ein Bild viel Zeit“, erklärt die Malerin. „Andere Arbeiten entstehen ganz spontan, die sind mir oft die liebsten.“ Kunst ist überall, meint die Alfelderin. Selbst in Abfallmaterialien findet sie etwas, das bei ihr einen Schaffensprozess anstößt. Aus grünen Kunststoffspänen, die bei der Schuhleistenproduktion anfällt, entsteht bei ihr ein Wiesenstück.

Es ist nicht zwangsläufig nötig, aber oftmals sehr unterhaltsam, wenn die Betrachter die Bilder von Gudrun Hohmann diese und andere Aspekte persönlich „erklärt“ bekommen. Aber erst dann wird klar, wie die faszinierenden Holzstrukturen gemalt werden und dass es manchmal ein glücklicher Zufall ist, wenn in Farbflächen Figuren entstehen.

Monotypie, Enkaustik, Pastell, Acryl, Collage, Assemblage, Aquarell, Zeichnung oder Einmaldruck – das sind nur einige der Techniken, die Gurdrun Hohmann anwendet. Mit Wachs und Pigmenten entstehen unter dem Einfluss eines Bügeleisens spannende Strukturen auf den Malgründen. Ob ihre Arbeiten zu einem „sinnlichen Erlebnis“ werden, wie sie es sich selbst wünscht, hängt von der Offenheit und Neugierde der Betrachter ab. Im besten Fall tut sich ein Eingangstor in eine ganz eigene Welt auf. *(hst)*

Informationen:
„Meine Lieblingsfarbe ist bunt“ – Bilder von Gudrun Hohmann in der Fagus-Galerie, Hannoversche Straße
Eröffnung: Freitag, 6. Juli 2007, 18 Uhr
Vorstellung: Horst-Adolf Birke, Musik: Maximilien Mertens, Posaune, Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 16 Uhr, sonnabends von 9 bis 13 Uhr, sonntags von 10 bis 15 Uhr

Promotion

Neu: Mahlzeiten vom Paritätischen / Beruhigt in den Urlaub fahren

Guten Appetit!

„Essen auf Rädern" jetzt auch am Wochenende

Jeden Vormittag werden die Fahrzeuge der Paritätischen Dienste an der Alfelder Perkstraße mit Mahlzeiten beladen. Heiß, luftdicht verschweißt und bis zur Auslieferung in speziellen Öfen transportiert, treten sie eine kleine Reise an. In Warmhalteboxen umgeladen, werden die Essen an der Haustür den Empfängern ausgehändigt. Und schließlich stehen die Gerichte auf dem Küchentisch, dampfen appetitanregend und machen die Menschen satt.

„Essen auf Rädern" gibt es jetzt auch am Wochenende. Bis Anfang Juni mussten sich die Kunden eine tiefgefrorene Mahlzeit, die sie am Freitag bekamen, am Sonnabend und Sonntag im Backofen warm machen. „Wir haben die Auslieferung am Wochenende bereits in Hildesheim erfolgreich erprobt und bieten diesen Service jetzt auch in Alfeld an", so Karin Höfelsborn, die Geschäftsführerin des Paritätischen Hildesheim-Alfeld. „Damit richten wir uns ganz nach den Wünschen unserer Kunden."

Der Paritätische ist mit „Essen auf Rädern" das Original – über 45 Jahre Erfahrung bei der Versorgung von älteren Personen und Pflegebedürftigen oder auch Menschen, die es sich einfach gut schmecken lassen wollen. „Wir sind dabei mehr als ein Lieferservice", meint Andrea Schlegel. „Unsere Kunden haben meist einen Stammfahrer, den sie kennen und zu dem sie Vertrauen haben." Für manche Menschen sind die Fahrer von Essen auf Rädern einer der seltenen Kontakte nach außen. Manchmal bleibt auch die Zeit für ein kurzes Gespräch. Eine willkommene Abwechslung für viele Menschen.

Beruhigt in den Urlaub

Gerade in der Urlaubszeit ist ein erfahrener Bringdienst sehr wichtig: Schließlich haben insbesondere Menschen, die sich um Angehörige kümmern, eine Auszeit verdient. Mit der Erweiterung des Paritätischen Angebotes schaut jetzt an sieben Tagen in der Woche jemand nach dem Rechten. „Wenn es zu Besonderheiten kommt, informieren wir die Urlauber sofort telefonisch und leiten eventuell erforderliche Hilfsmaßnahmen ein", erklärt Andrea Schlegel.

Neu im Angebot von Essen auf Rädern ist der Abendbrotteller. Und auch Kuchen und Brot werden auf Bestellung geliefert. Aus neun täglich wechselnden Essen können die Kunden wählen, darunter auch Portionen für den kleinen Hunger. Schmackhaft und vitaminreich sind die Gerichte zubereitet. Dazu kommen Angebote, die sich speziell an Diabetiker richten oder für eine cholesterinarme Ernährung geeignet sind. Und Vegetarisches gibt es auch immer.

Ein Blick in die Speisekarte liefert einen Vorgeschmack: Dort steht beispielsweise Putenbruststeak mit Mais-Sprossen-Gemüse, Püree und Obst oder Pichelsteiner Eintopf mit Fleischeinlage und Röggli zur Auswahl. Und wer es traditionell und zeitgemäß gleichermaßen mag, dem kann das freitägliche Fischfilet „Cafe de Paris" mit buntem Gemüse und Kartoffeln empfohlen werden.

47 weitere Köstlichkeiten stehen allein für eine Woche auf der Karte. Die leckeren Desserts sind da noch gar nicht mit gezählt. Zum Beispiel der Honig-Mandel-Cremenachtisch mit Sahne… *(hst)*

Von deftiger Hausmannskost bis zum pikanten Menü oder knackigen Salaten in großer Auswahl – der Paritätische Bringdienst erfüllt alle Wünsche.

In die vier Lieferwagen wurden jüngst neue Warmhalteöfen eingebaut, die die Temperatur des Essens konstant bei 68 Grad Celsius halten.

Informationen:
Paritätischer Hildesheim-Alfeld
Andrea Schlegel
Tel.: (05181) 84350

Meer sehen!

Willkommen an Bord!

MSC Orchestra ★★★★+

Sommerferien im östlichen Mittelmeer

Termine: ab 4.8.07 wöchentlich bis 25.8.07

Reiseroute: Venedig-Bari-Katakolon-Izmir-Istanbul-Seetag-Dubrovnik-Venedig
- Kreuzfahrt mit Vollpension
- Obstkorb auf der Kabine, Begrüßungscocktail
- vielfältiges Veranstaltungs- und Unterhaltungsprogramm
- deutschsprachige Bordreiseleitung
- Ein - und Ausschiffungsgebühren
- Kinder bis 17 Jahre reisen kostenlos in der Kabine der Eltern

Reisepreis in der 2-Bett-Innenkabine p.P ab € 699,–

Anreise mit dem Bus inkl. 1 Ü/F auf der Hinfahrt ab € 165.- p.Person

Über weitere Seereisenangebote informiert Sie gerne Ihr

FIRST REISEBÜRO

TUI LEISURE TRAVEL GmbH, Leinstraße 32, 31061 Alfeld/Leine
Tel. 05181 50 51, Fax 8 21 72, Mail 1014@firstreisebuero.de

Unser Reiseportal: www.ferien.de

Buchtipp: „be bop" - Die Wilhelmshöhe rockt / Neuer Bildband von Brigitte und Hans-Jürgen Tast

Disco und Konzerte in der Hölle

Ende der 1970er Jahre sorgte am Stadtrand von Hildesheim eine Discothek in dem ehemaligen Ausflugslokal „Wilhelmshöhe" auf dem Rottsberg überregional für Aufsehen. Das „be bop", von drei jungen Enthusiasten im November 1976 gegründet, war kein normaler Tanzladen. Für viele war es Ersatzfamilie und gleichzeitig das Versprechen von Freiheit. Gute Musik, ausgelassen tanzen, Leute kennenlernen… und dies alles weit über der Stadt.

Doch das „be bop" schuf auch eine Bühne für ungewöhnliche Konzerte. Rock-Größen wie Joe Cocker, Jack Bruce, Jan Hammer, Jan Akkerman und immer wieder Herman Brood „verirrten" sich in diesen kleinen, dunklen Schuppen am Waldrand. Die Palette war dabei ungewöhnlich breit: Luis di Matteo, Mythen in Tüten, A Pizzitata, Osibisa, Stacy Mews Band mit Thomas Quasthoff oder Unknown Gender.

Brigitte Tast und Hans-Jürgen Tast, zu jener Zeit Studenten an der Braunschweiger „Hochschule für bildende Künste", waren von Anfang an dabei. Bereits vor dem Start waren sie mit den Betreibern befreundet, halfen mit grafischen Arbeiten, organisierten für sie Film-Programme. Bei ihren Besuchen hatten sie oft den Fotoapparat dabei. So entstanden Aufnahmen von Konzerten und von den dortigen Gästen, heute eindrucksvolle Dokumente einer aufregenden Zeit. Zu diesen Schwarzweiß-Fotografien haben „be bop"-Mitarbeiter und Besucher viele eigene Erlebnisse beigesteuert. *(red)*

Wenn meine Eltern wüssten, wie oft ich wirklich dort gewesen bin... Ich hoffe, sie kaufen sich dieses Buch nicht und bekommen es nie in die Finger. (Kirsten R.)

Informationen:
„be bop"
Verlag Gebrüder Gerstenberg GmbH & Co. KG
Hardcover, 192 S., ca. 150 S/W-Fotografien, April 2007, ISBN 978-3-8067-8589-0, 15,90 EUR
www.kulleraugen-verlag.de

Gewinnen ist ganz einfach:

10. Juli: Eine Postkarte bis zum 10. Juli 2007 an unsere Redaktion schicken: Bitte unbedingt den Gewinnwunsch notieren, die Telefonnummer und die Uhrzeit der Erreichbarkeit nicht vergessen.
11. Juli: Die Gewinner werden am 11. Juli von uns telefonisch benachrichtigt.
12. Juli: Die Gewinne können nur am 12. Juli, von 9 bis 15 Uhr, bei uns in Redaktion abgeholt werden.
Unter allen Einsendungen entscheidet das Los.
Viel Glück, Ihre SIEBEN:

Buchtipp: „Nervenflattern" – Kunst im Fadenkreuz

Kriminalroman zur documenta

Mit Matthias P. Gibert präsentiert der Gmeiner-Verlag in diesem Sommer erneut einen vielversprechenden Debüt-Autor. Sein erster Kriminalroman mit dem Titel „Nervenflattern" dreht sich um das Kunstereignis des Jahres 2007, die zwölfte documenta.

In Kassel geschehen kurz hintereinander zwei tragische Unfälle – jedenfalls scheint es zunächst so. Ein anonymer Brief an den Oberbürgermeister der Stadt lässt jedoch erhebliche Zweifel an der Zufälligkeit der Ereignisse aufkommen – und urplötzlich steckt Kommissar Paul Lenz mitten in einem brisanten Fall: Die documenta, bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst der Welt, wird durch einen Anschlag mit einem hochgiftigen Nervenkampfstoff bedroht. Und mit ihr die Einwohner der nordhessischen Metropole und die zahlreichen Ausstellungsbesucher.

Matthias P. Gibert, 1960 in Königstein im Taunus geboren, lebt seit vielen Jahren mit seiner Frau in Nordhessen. Seit 1995 leitet er Seminare in allen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre und ist zudem mit einem selbst entwickelten Konzept zur Depressionsprävention sehr erfolgreich tätig. *(red/md)*

Informationen:
Nervenflattern von Matthias P. Gibert
323 Seiten
9,90 Euro, Gmeiner-Verlag GmbH, Meßkirch
ISBN: 978-3-89977-728-4

Die SIEBEN: verlost zwei Exemplare des Buches „Nervenflattern".

Buchtipp: „Nichts führt zurück"

Flucht, Vertreibung, Integration

Zeitzeugen erzählen die Tragödie der Flucht - Kriegswinter 1944/45. Die Ostfront rückt immer näher. Die deutsche Bevölkerung wird in letzter Minute aufgefordert, ihre Heimatorte zu verlassen. Das große Fluchtchaos beginnt. Mehr als 12 Millionen Deutsche werden im Zuge einer beispiellosen Flucht- und Vertreibungsaktion ihre Heimat in den deutschen Ostgebieten verlassen müssen.

Die Flüchtlinge erleben Unvorstellbares. Leichen liegen in den Straßengräben, um sie herum sind Dörfer und Städte zerstört. Die Flüchtlingstrecks und Züge sind schutzlos sowjetischen Luftangriffen ausgesetzt. Hunger und Kälte sind die schlimmsten Feinde. Tausende, vor allem Kleinstkinder und Alte, verlieren ihr Leben. Der lange Weg nach Westen im eisigen Winter des Jahres 1945 wird zum Kampf ums nackte Überleben.

Für Viele, die von der Roten Armee überrollt werden, geht es hingegen in Richtung Osten. Eingepfercht in Viehwaggons, werden arbeitsfähige Männer und Frauen nach Sibirien verschleppt. Die wenigen Deutschen, die in ihrer Heimat geblieben sind, werden unter polnischer Herrschaft zu Fremden im eigenen Land. Ende 1948 ist nahezu die gesamte deutsche Bevölkerung aus den deutschen Ostgebieten vertrieben.

Nur wenige haben Einfluss darauf, wo sie in Deutschland erst einmal notdürftig Unterkunft finden. Von den Einheimischen misstrauisch betrachtet, sind sie oft neuen Anfeindungen ausgesetzt. Selten finden sie Hilfe und Verständnis. Bis sie sich heimisch fühlen, vergehen für die Älteren Jahrzehnte. Viele bleiben fremd und entwurzelt bis zum Tod.

Die erschütternden Berichte des Buches stehen stellvertretend für viele Schicksale. Sie zeichnen das Grauen der riesigen Massenvertreibung nach. Die Texte sind mit zahlreichen Fotos und Dokumenten der Verfasser illustriert. *(red/md)*

Informationen:
Nichts führt zurück (erweiterte Neuauflage 2007)
Flucht, Vertreibung, Integration 1944-1955
29 Geschichten und Berichte von Zeitzeugen
320 Seiten mit vielen Fotos, Bilddokumenten und Karten, doppelseitige Karte im Vor- und Nachsatz, gebunden
9,95 Euro, Zeitgut Verlag, Berlin
ISBN: 3-86614-133-5

Die SIEBEN: verlost zwei Exemplare des Buches „Nichts führt zurück".

Fotos: Archiv

17. Fredener Musiktage spannen Anfang August einen weiten Melodienbogen

Vielfalt der Klänge

Themenschwerpunkte sind zu einem beliebten Aushängeschild in der Festivallandschaft geworden. Auch die beiden Festivalmacher der Internationalen Fredener Musiktage, Utz Köster und Adrian Adlam, haben in den letzten Jahren in dieser Hinsicht wichtige Impulse gegeben und entscheidende Akzente gesetzt. Diesmal jedoch öffnen sich die Tore der Fredener Zehntscheune für viele Strömungen und Genres der Musik, völlig ohne Anbindung an ein „Schwerpunktthema".

Gleich das Eröffnungskonzert des Festivals am 4. August bestreiten einmal nicht wie gewohnt die Musikerinnen und Musiker der camerata freden, sondern das Kandinsky Streichtrio um Kathrin Rabus (Konzertmeisterin der NDR Radiophilharmonie Hannover), auf dessen Programm neben Beethoven und Mozart auch Werke von Sándor Veress (1907-1992) und die großartige Serenade von Ernst von Dohnányi (1877-1960) stehen.

Die camerata freden, die stets hochkarätige Musikerinnen und Musiker namhafter Orchester und Kammermusikensembles aus dem In- und Ausland vereint, rundet am Sonntag, dem 5. August, das Eröffnungswochenende ab. In der Kirche St. Georg wird beim Nachmittagskonzert ein weiter Bogen gespannt von Mozart bis Martinu. Beethovens sieben Variationen über das Thema „Bei Männern, welche Liebe fühlen" aus Mozarts „Zauberflöte" dürfte dabei ebenso zum Hörerlebnis werden wie das „Duo für Violine und Klavier" der japanischen Komponistin Keiko Harada. Die Uraufführung des diesjährigen Auftragswerks der Fredener Musiktage wird wieder mit Spannung erwartet, was sich auch in der Aufzeichnung der beiden ersten Konzerte durch den Rundfunkpartner des Festivals Deutschlandradio Kultur widerspiegelt.

Die Woche über wird das Programm von einigen hochinteressanten Künstlern und Gastensembles bestimmt. So gibt der junge luxemburgische Pianist Jean Muller, dem Kritiker bereits am Anfang seiner internationalen Karriere ein enormes musikalisches Verständnis und eine erstaunliche Reife attestieren, am 8. August einen Klavierabend in der Zehntscheune, bei dem vor allem Werke von Franz Liszt und Ludwig van Beethoven im Mittelpunkt stehen. Nur einen Tag später verwandelt sich das alte Gemäuer in eine Pantomime-Bühne. Das Théâtre Mimo Magique von Alexander Neander und Wolfram von Bodecker, beide sind enge Mitarbeiter des großen Pantomimen Marcel Marceau, präsentiert das schon an vielen Orten bejubelte Programm „Silence!". Ohne auch nur ein Wort zu verlieren, stellen sie mit ihren tragikomischen Figuren und Geschichten voller Musik, feinem Humor und Poesie, optische Illusionen, magische Überraschungen und Reisen durch die Zeit dar.

In der intimen Atmosphäre der Kirche St. Georg widmet sich am 10. August das für seine phantasievollen Programme bekannte Barockensemble CordArte der Musik Johann Sebastian Bachs und dem „Stylus Phantasticus" mit Werken von Marini, Merula, Frescobaldi, Buxtehude und Bach.

Oben: Jean Muller Rechts: Adrian Adlam und Utz Köster – die beiden Festtivalmacher der Fredener Musiktage.

Das von Bauhaus-Architekt Walter Gropius errichtete FAGUS-Werk in Alfeld ist Schauplatz des Auftritts vom Ensemble „elbeblech" am 11. August. Die fünf jungen Blechbläser werden während der Fredener Musiktage erstmals die Fabrikhalle mit Werken von Bach bis Bernstein und Gershwin in eine stimmungsvolle Konzerthalle verwandeln. Drei der elbeblech-Musiker beteiligen sich auch am Sonntag, 12. August, 11 Uhr, am schon traditionellen Kinderkonzert der Fredener Musiktage. Zur Aufführung kommt „Tarzahn hat Karies", ein sehr erfolgreiches Musiktheaterstück für Kinder ab fünf Jahren.

Zum Finale des Festivals tritt die camerata freden noch einmal in großer Besetzung auf. Mit Louis Spohrs Streichsextett C-Dur op.140 und dem Nonett F-Dur op.31 stehen gleich zwei faszinierende und selten zu hörende Kammermusikwerke auf dem Programm, die zudem nach dem Festival für eine neue CD-Produktion des renommierten Kammermusiklables TACET eingespielt werden.

Ihre Abrundung finden die Fredener Musiktage wie immer durch einen „Artist in residence". Die Münchner Künstlerin Gabriele Stieghorst zeigt in der Zehntscheune „Impressionen, Mohn- und Sonnenblumen". Beim Festivalspaziergang am Sonntag, 5. August, stellt der Ortsheimatpfleger Gerold Schröder nach einer Führung durch die Alt-Freden-Sammlung um 10 Uhr den Ort „Freden als Industriedorf in Vergangenheit und Gegenwart" vor. *(red)*

Prospekt- und Kartenservice:
Festivalbüro (ab 2. Juli 2007) Mo. bis Fr. von 14 bis 17 Uhr, Sa. von 10 bis 12 Uhr:
Tel.: (0 51 84) 95 01 79, Fax (0 51 84) 95 89 57
www.fredener-musiktage.de
E-Mail: info@fredener-musiktage.de

Elbeblech

Cord Arte

Gabriele Stieghorst

Keiko Harada

Fotos: privat

LandArbeit 07 – Festwoche vom 1. bis 8. Juli

Kein Müll

Heinde ist vielen Bewohnern des Kreises Hildesheim nur durch die dortige Mülldeponie ein Begriff. Aber in dem Ort jenseits von Bad Salzdetfurth – von Alfeld aus gesehen – spielt sich in diesem Sommer ein großer Teil des kreisweiten Kunstgeschehens ab.

Die ersten Kunstprojekte haben bereits stattgefunden: Boris Nieslony und Die Fabrikanten haben Menschen dazu animiert, ihre Tische zu tauschen und an denen dann Gäste zu empfangen. Wie in Prozessionen wurden die Möbelstücke durch den Ort getragen.

Spannend ist für die beteiligten Künstler ebenso wie für die Dorfbewohner der Kontakt untereinander. 17 Kunstaktionen oder Installationen und zahlreiche Veranstaltungen im Umfeld der LandArbeit finden in der ersten Juli-Woche statt.

Zwei Beispiele: Kinder aus dem Kindergarten fotografierten aus ihrer Perspektive ihre Lieblingsplätze und Verstecke in Heinde. Aus den Bildern entstand ein Memory, das im Großformat während der Festwoche gespielt wird. Der Künstler Aune Friedrich hat das Projekt initiiert. Von Christian Hasucha stammt folgendes Konzept: Männer und Frauen des Schützenvereins Heinde schießen auf Kuhglocken, wobei dadurch das Heinde-Lied erklingt. Noch viel mehr Skurriles lässt sich beim Heinde-Besuch entdecken.

LandArbeit 07 ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Hildesheim, dem Netzwerk Kultur & Heimat Börde-Leinetal e.V., der Ev.luth. Kirchengemeinde Heinde-Listringen sowie dem Ort Heinde. *(hst)*

Informationen:
Das Programm für die Festwoche von Sonntag, dem 1. bis Sonntag, dem 8. Juli ist unter der Internetadresse www.landarbeit.org nachzulesen.

600 Jahre Sinti in Hildesheim/Großes Festival/Sponsoren gesucht

Django Reinhardts Erben

Für drei Tage, vom 13. bis 15. Juli, wird Hildesheim zum „Mekka" der Sinti-Musik. Dann erklingen auf Gut Steuerwald die Gitarren, Violinen und Bässe. Dieser melodische und rhythmische Jazz geht direkt ins Blut und wird immer wieder durch moderne Einflüsse ergänzt – seit vielen Generationen.

Das Lulu-Weiss-Ensemble

Hätte die Stadt Hildesheim noch heute ein Weinamt, würde der Kämmerer weiterhin akribisch jede Rechnung über den guten Tropfen notieren. Wie im Jahr 1407, als in der Ratsschreibstube eine geizige halbe Flasche beim Verlesen eines Geleitbriefes von Reisenden ausgeschenkt wurde. Der Wein, den die Hildesheimer Ratsherren im Jahr 1407 verkostet haben, wird den Gästen geschmeckt haben, denn sie sind geblieben beziehungsweise ihre Nachkommen seitdem immer wieder gekommen.

Historiker messen der Rechnung die Bedeutung bei, die älteste erhaltene Urkunde über das Vorkommen von Zigeunern in Deutschland zu sein. Ist auch das Weinamt der Stadt längst abgeschafft – die in Deutschland lebenden Sinti können auf eine nun genau 600 Jahre währende Geschichte in Hildesheim blicken. Grausame Pogrome und Zeiten der Verfolgung gehörten bis ins 20. Jahrhundert dazu. Doch nach 1945 siedelte sich alsbald eine 200 Menschen umfassende Kolonie an.

„Sie wollen sesshaft werden", wird am 10. September 1965 in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung der Leiter der Inneren Mission in Hildesheim und Initiator der Siedlung, Pastor W., zitiert. Das Münchewiesen-Projekt wurde in den 60er Jahren von der Stadt Hildesheim umgesetzt und bildet bis heute die Heimat für viele Sinti-Familien, die dort ihre Kultur pflegen. Dazu zählt vor allem die Musik, und die wird jährlich im Juli beim Gypsy Swing Festival auf Gut Steuerwald mit vielen prominenten Namen dieses Genres dargeboten.

In diesem Jahr laden die Veranstalter vom 13. bis 15. Juli zu dem kulturellen Ereignis von überregionaler Bedeutung ein. Kussi Weiss mit seinem Ensemble hat den Heimspielvorteil und genießt in Sinti-Musiker-Kreisen den Ruf des legitimen Erben des legendären Django Reinhardt. Respektvoll nannte ihn der Geiger Martin Weiß, soeben von einer Südamerika-Tournee nach Hildesheim gekommen, auf dem letzten Festival den „Porsche unter den Jazz-Gitarristen". International bekannte Größen der Szene wie der Violinist Wedeli Köhler und der Gitarrist Sascha Reinhardt werden mit ihren Gruppen auftreten und aus Polen wird die Tänzerin Katja Kozubek erwartet, die ihren Büchertisch zu Themen der Sinti-Kultur mitbringt.

Mit dem Sponsoring von Rats-Wein ist es da nicht getan. Es fallen hohe Kosten an, für die die Mitglieder des Vereins Hildesheimer Sinti e.V. weitere öffentliche und private Unterstützung brauchen. Sie bitten daher um Spenden und werbende Sponsoren, die Interesse am Weiterleben der Veranstaltung haben und das in einer Atmosphäre der Tolerenz stattfindende Festival vor der historischen Kulisse des Reiterhofes im Gut Steuerwald fördern möchten. *(htm)*

Infos:
Ricardo Laubinger,
Hermann-Seeland-Str. 35, 31135 Hildesheim
www.sintimusik.eu

Fotos: Veranstalter, H. Stumpe

Eoil gewinnt den Deutschen Gründerpreis 2007

Ausgezeichnete Treibstoff-Technik

Ein junges Alfelder Unternehmen hat den Deutschen Gründerpreis 2007 in der Kategorie „StartUp“ gewonnen: Eoil aus dem Industriegebiet Limmer West I hat alle Konkurrenten hinter sich gelassen und damit etwas Besonderes geschafft: Noch nie hat ein niedersächsisches Unternehmen diesen begehrten Preis bekommen.

Rechts: Geschäftsführer Dirk Wenzel

Oben: Stephan Rudolf zeigt, dass nur kleine Teile an die Motoren montiert werden müssen.

Links: Gründer Dr. Dietbert Ruodolf.

Im Beisein vom Bundeswirtschaftsminister Michael Glos sowie rund 350 Gästen aus Politik und Wirtschaft wurde die Auszeichnung an die Firmengründer und Geschäftsführer Dirk Wenzel und Dr. Dietbert Rudolf übergeben.

Die beiden Eoil-Manager konnten sich mit ihrem Unternehmen von der Konkurrenz absetzen und die Jury von der Technologie zur direkten Nutzung des nachwachsenden Rohstoffs Pflanzenöl überzeugen. Der Kraftstoff wird für den Betrieb von Fahrzeugen nutzbar gemacht, indem Eoil eine vor der Firma selbst entwickelte Technologie einsetzt. Eoil nutzt den nachwachsenden Rohstoff, ohne den kostspieligen und aufwändigen Zwischenschritt über die Herstellung von Biodiesel zu gehen.

Auch die hervorragenden Wachstumsperspektiven überzeugten die Entscheider. „Den Gründerpreis können wir als Sprungbrett nutzen und das Thema Pflanzenöl endlich aus seiner Nische herausholen. Mit diesem Titel werden sich für uns und unser Produkt Eoil-System-plus ganz neue Türen öffnen“, so der Geschäftsführer Dirk Wenzel.

Der Deutsche Gründerpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für herausragende Unternehmer in Deutschland. Er wird für vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen verliehen. Er wird vom Magazin Stern, den Sparkassen, dem ZDF und Porsche ausgelobt.

Mit der neu geschaffenen Kategorie „StartUp“ stellt der Preis erstmalig die Zeit direkt nach einem Unternehmensstart in den Mittelpunkt. Die Preisträger erhalten ein individuelles, auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnittenes Coaching durch die Unternehmensberatung Porsche Consulting GmbH. Zudem übernimmt das Kuratorium des Deutschen Gründerpreises über einen Zeitraum von zwei Jahren die Patenschaft. Je nach Bedarf wird erfolgsnotwendiges Know-how in betriebswirtschaftlichen Bereichen wie Finanzierung, Organisation, Marketing, Vertrieb, Recht oder Personal zur Verfügung gestellt. *(hst/red)*

Winzenburg: Hartmuths Kleine Kneipe / Einjähriger Geburtstag am 24. und 25. August

Promotion

Gemütlich und geschichtsträchtig

In einem alten Wirtschaftsgebäude des Winzenburger Amtshofes betreibt Hartmuth Redweik seine Kleine Kneipe. Die Steine in den Wänden stammen von der alten Winzenburg, die im Mittelalter abgebrochen wurde. Jetzt wird in dem gemütlichen Ambiente Bier ausgeschenkt – gern Einbecker und Löwenbräu sowie an einem Wochenende im Monat Köstritzer Schwarzbier.

Anlaufziel für Ausflügler: Der Biergarten.

Jutta und Hartmuth Redweik hinter dem Tresen.

Nachdem die ehemals Burggalerie lange leer stand, haben Hartmuth und Jutta Redweik das Lokal übernommen und umgestaltet. Am Freitag, dem 24. August feiern sie den einjährigen Geburtstag der Kleinen Kneipe. Es wird reingefeiert – mit allerlei Jubiläumsangeboten. Richtwert: ein Euro für Getränke und Bratwürste.

Der ehemalige Berliner fühlt sich in Winzenburg wohl und hat in seiner Wahlheimat die moderne Variante einer Dorfkneipe eröffnet. Auch ein klein bisschen Berliner Touch ist mit dabei.

Auf der Karte finden sich Kaffee-Spezialitäten, Kakao oder Tee, sonnabends und sonntags gibts ein Kuchenbuffet. Das Angebot an Sekt und Wein ist groß und das aus dem Hause Hardenberg mit 18 (!) Spirituosen-Spezialitäten noch größer. Dazu kommen noch 19 weitere Hochprozentige anderer Hersteller sowie zahlreiche Mixgetränke. Mittwoch und Donnerstag ist Rush-hour. Dann heißt es zwei mal trinken, ein mal bezahlen.

Die Räumlichkeiten sind ideal für kleine Feste bis zu etwa 40 Gästen. „Bei Feiern bieten wir Essen in Verbindung mit einem Partyservice an“, so Hartmuth Redweik. Eine kleine Karte hat einiges gegen den kleinen Hunger parat: Currywurst mit Brot und Zwiebeln (Berliner Art), Pommes Frites, Suppen oder den Strammen Max.

In Hartmuths Kleiner Kneipe finden Dart-Turniere statt, es wird Skat oder Doko gespielt und es werden Kicker-Spiele ausgetragen. Zudem kann man im Biergarten entspannen und die historische Kulisse genießen. *(hst)*

Informationen:
Hartmuths kleine Kneipe
Lamspringer Straße 8, 31088 Winzenburg,
Tel.: (05184) 95 00 90
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 17 bis 23 (?) Uhr,
Sonnabend 14 bis 0 (?) Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 23 (?) Uhr

Samstag, 28. Juli 2007 ab 20 Uhr, Weserwiesen in Bodenwerder

8. Folkrockfestival

Der Kunst- und Kulturverein Kultini e.V. hat zu diesem Festival folgende Gruppen eingeladen: The Pints, Galahad und The Ceili Family.

Der Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 20 Uhr, mit mehr als fünf Stunden Programm bis weit nach Mitternacht. Kostenlose Park- und Zeltmöglichkeiten stehen direkt am Gelände zur Verfügung.

Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt und es wird eine Kinderbetreuung bis 22 Uhr angeboten. Bitte keine Hunde mitbringen. *(red/md)*

Karten gibt es im VVK für 10 Euro www.kultini.de und unter (05151) 2000 sowie an der AK für 12 Euro. Gruppenermäßigung auf Anfrage unter info@kultini.de

Samstag, 7. Juli 2007, 20 Uhr, St. Laurentiuskirche in Kaierde

Friedensnacht

Die Kirchengemeinde Kaierde lädt zum zweiten Mal zu einer spirituellen Friedensnacht ein. Singen - Tanzen - Klangmeditation stehen ebenso auf dem Programm wie Trommeln und Singen an der Pow-Wow-Trommel. Wer mag, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Es ist aber auch möglich, sich einfach in die Kirche zu setzen und die Atmosphäre zu geniessen.

Elemente eines universellen Gottesdienstes sind ebenso zu finden wie Taizegesänge und Lieder aus der Südsee.

Frieden fängt immer bei jedem einzelnen von uns an. Zur Ruhe finden, seine Mitte spüren und sich auf sich selbst besinnen sind dabei sehr wichtig.

Gegen 22 Uhr wird es ein Lagerfeuer und einen Imbiss geben. Die Gäste werden gebeten, etwas zum essen beizutragen, für die Getränke sorgt die Kirchengemeinde. Hilfreich ist es auch, wenn eigenes Besteck mitgebracht wird.

Nach der Pause geht es mit Liedern und Gesängen bis etwa 24 Uhr weiter. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Unkosten wird gebeten. *(red/md)*

Informationen:
Michael Pfau
Tel: 05187 / 24 0

FREITAG, 29.6.

Open air – Duingen rockt!
17.00 h Einlass, Duingen
Auf dem Dr.-Bock-Gelände wird kräftig gerockt mit dem Bands hear2play, The Youngsters und Greasy Skillet, mehr dazu auf Seite 21. **Ev.-Luth. Kirchengemeinde**

SAMSTAG, 30.6.

Allgäuer Dorfmusikanten
20.00 h Festzelt, Kaierde
Die Showband bringt wie kaum eine andere Formation ein qualitativ hochwertiges Live-Programm mit großer Bandbreite. Vom klassischen Oberkrainer über bekannte Schlager und eigene Arrangements bis hin zum Partyrock für die ausgelassene Stimmung zu später Stunde.
Verein Kaierder Dorffest 2007 e.V.

SONNTAG, 1.7.

Göttinger Kultursommer
Ein umfang- und abwechslungsreiches Programm: Die Kabarett- und Musikreihe, das Open Air Festival, das Kinder-Sonntags-Theater, die Märchenwoche, diverse Ausstellungen und das Innenhof Theater Festival. Ausführliche Informationen gibt es unter www.goettinger.kultursommer.de und beim Fachdienst Kultur unter (0551) 400-3321, Anfragen per E-Mail an: kultur@goettingen.de
Stadt Göttingen

LandArbeit 07
Festwoche vom 1. bis 8. Juli
Das umfang- und abwechslungsreiche Programm im Rahmen des Kunstprojekts ist unter www.landarbeit.org nachzulesen.
Landarbeit

Turmfest
11.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Um 11 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kulinarisches, ab 13.30 Uhr „unterhaltsames Programm“, um 17 Uhr Schlussandacht. **St. Lamberti**

Spielplanmatinée
11.15 h Großes Haus, Hildesheim
Das Theater für Niedersachsen stellt sich vor - ab der kommenden Spielzeit trägt das Stadttheater den Namen „Theater für Niedersachsen“. Eintritt frei.
Stadttheater Hildesheim

Kunst und Gesundheit
15.00 h Kunstgebäude im Schlosshof Bodenburg
Vortrag: Riechen zwischen Gestank und Duft. Im Rahmen der Internationalen Gruppenausstellung „Trzeba miec nosa - eine gute Nase haben“. Referent: Marc vom Ende. Eintritt 5 Euro. **VHS Hildesheim**

Kinder-Sommer
15.00 h Familienpark, Sottrum
Vom 1. bis zum 29. Juli 2007 bietet der Familienpark Sottrum verschiedene Aktionen für Kinder an. Weitere Informationen unter (05062) 8860 und www.familienpark-sottrum.de
Familienpark Sottrum

Einführung
18.20 h F 1, Hildesheim
in Dogville. Auch am 8. um 16.20 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Dogville
19.00 h Großes Haus, Hildesheim
Schauspiel. Auch am 8. um 17 Uhr (zum letzten Mal). Im Anschluss Abschiedsfest für die Mitglieder des Schauspielensembles.
Stadttheater Hildesheim

Allgäuer Dorfmusikanten
20.30 h Festzelt, Kaierde
Infos siehe Samstag, 30.6.
Verein Kaierder Dorffest 2007 e.V.

Toto
20.00 h Gilde Parkbühne, Hannover
Falling In Between-Tour 2007. Support: Panopticon. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

MONTAG, 2.7.

Einführung
18.50 h F 1, Hildesheim
in Faust und Margarethe. Auch am 07. und am 10. (im Foyer), um jeweils 18.50 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Faust und Margarethe
19.30 h Großes Haus, Hildesheim

01.07. Toto
20.00 h Gilde Parkbühne-Hannover

Foto: Archiv

Oper. Auch am 07. und am 10., um jeweils 19.30 Uhr. **Stadttheater Hildesheim**

The Roots
20.00 h Capitol, Hannover
Support: Fishbone. VVK unter (0511) 444066. **Hannover Concerts**

Konzert
20.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Ziggy Marley & Band. Eintritt 29 Euro.
Jolly Joker

Vokaloper
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Theater 11. August: Trurls - Elektro-Barde. Auch am 3. und 4., um jeweils 20 Uhr. Eintritt 8 Euro. **KulturFabrik e.V.**

DIENSTAG, 3.7.

Mutmaßungen ...
19.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Doku-Fiction-Tour durch die Nordstadt. In Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Hildesheim. VVK unter (05121) 331-34 und 75094-52. **KulturFabrik e.V.**

Kulturring-Konzert
20.00 h Großes Haus, Hildesheim
Harmonic Brass - Bläserquintett. Karten gibt es im Kulturringbüro unter (05121) 34271 und an der Abendkasse.
Stadttheater Hildesheim

Kunst und Gesundheit
20.00 h Kunstgebäude im Schlosshof Bodenburg
Informationsveranstaltung: Wenn die Nase juckt und läuft. Im Rahmen der Internationalen Gruppenausstellung „Trzeba miec nosa - eine gute Nase haben". Referent: Prof. Dr.. Tronnier, Klinikum Hildesheim. Eintritt 5 Euro.
VHS Hildesheim / Kunstverein Hildesheim

MITTWOCH, 4.7.

Gronau very British
19.30 h Gronauer Lichtspiele, Gronau
Das englische Paradies - Frauen und ihre berühmten Gärten, eine musikalische Diashow. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
KulturKreis Gronau e.V.

Club VEB: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
BM Stereo & Support. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

Ab 01.07. Landarbeit 07 Festwoche
www.landarbeit.org

DONNERSTAG, 5.7.

HOBO Jazzsession: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
The Milltones go West. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 6.7.

Radio 21 & Friends
17.00 h Gilde Parkbühne, Hannover
Umsonst & draußen. Classic Rock-Party mit allen Moderatoren und Live-Bands. Infos unter www.radio21.de **radio 21**

Vernissage
18.00 h Fagus-Werk, -Galerie, Alfeld
„Meine Lieblingsfarbe ist bunt (Walter Gropius)", Bilderausstellung von Gudrun Hohmann aus Alfeld. Die Ausstellung ist geöffnet vom 6. Juli bis zum 5. August 2007. Werktags von 9 bis 16 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr und sonntags von 10 bis 15 Uhr. Lesen Sie in dieser Ausgabe. **Fagus GreCon**

Einführung
18.50 h F 1, Hildesheim
in Warten auf Godot. Auch am 9. und am 16., um jeweils 18.50 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Sommerklänge
19.00 h Schloss Fürstenberg
Jugendjazzorchester Niedersachsen und der Märkische Jugendchor. Lesen Sie in dieser Ausgabe. **Porzellanmanufaktur Fürstenberg**

Warten auf Godot
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
Schauspiel. Auch am 9. und am 16. (zum letzten Mal) um jeweils 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Ab in die Mitte - Grünes Schaufenster
20.00 h Thalheims Hof, Leinstr., Alfeld
Konzert - It's Me aus Hannover spielen Rock und Blues. **Ab in die Mitte**

Disco
20.00 h theo, Hildesheim
Schauspiel.
Stadttheater Hildesheim

30.06. Allgäuer Dorfmusikanten
20.00 h. Festzelt, Hagentalstraße, Kaierde

Mittwoch, 4. Juli 2007, 19.30 Uhr, Gronauer Lichtspiele in Gronau

Das englische Paradies

Der Kunst- und Kulturverein Gronau e.V. zeigt zu der Veranstaltungsreihe Gronau - very British am 4. Juli eine musikalische Diashow unter dem Titel „Das englische Paradies - Frauen und ihre berühmten Gärten". Ein mildes Klima und eine jahrhundertealte Gartenkultur: Keine andere Region ist so reich an öffentlich zugänglichen Gärten wie Südengland.

Cordula Hamann, Gartengestalterin, Autorin und Fotografin, stellt in ihrem Bildband acht berühmte, von Frauen angelegte Gärten vor. Über Jahre hinweg besuchte Cordula Hamann Englische Gärten zu verschiedenen Jahreszeiten, recherchierte zur Geschichte und Biographie der Gärten und der Gartenfrauen, von denen vier noch heute aktiv sind. Beeindruckende Fotos geben Zeugnis ihrer Arbeit.

Die Musikerin Mechthild Hettich ließ sich davon inspirieren und schrieb „Songs for eight Ladies and their gardens". Mit Einfühlungsvermögen, Kenntnis und Humor lässt sie diese Gärten und die Frauen mit Stimme und Akkordeon auch musikalisch lebendig werden.
(red/md)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Hildesheim statt.
Der Eintritt beträgt 8 Euro.
VVK-Stellen in Gronau: Leine-Deister-Zeitung (05182) 9219-0, Bürgerbüro 902-335, Gronauer Lichtspiele 903510, Brillenstudio Hering 3205; in Alfeld: im Bürgeramt am Marktplatz (05181) 703-111; in Elze: Werbestudio Mundhenk (05068) 931335; Nordstemmen: Tintenklecks (05069) 340222.

Sonntag, 15. Juli 2007, 15 Uhr, Antiquitäten-Café Gloriana in Wallenstedt

Märchenhafte Geschichten

Eine Welt voller Hexen, Feen und Kobolden breitet „Ira Garlic" in ihren Geschichten vor großen und kleinen Zuhörern aus. Die Gronauer Autorin Elvira Reck liest im zauberhaften Garten des Antiquitäten-Cafés Gloriana in Wallenstedt. Neben leckeren Waffeln und anderen Süßigkeiten gibt es ein kleines Rahmenprogramm.

„Wer glaubt, dass Märchen längst out sind, irrt sich gewaltig", so die Autorin

Überall sieht man Veranstaltungen in dieser Richtung, es gibt ständig neue Ausschreibungen von Verlagen oder Literaturgruppen, die Märchenbeiträge für Anthologien suchen. Und wenn man mal in diese Märchenbücher hineinsieht, dann wundert man sich, wie viele neue Geschichten es immer wieder gibt. Oder auch alte Geschichten im neuen Gewand, mit neuen Wendungen oder einem ganz anderen Ende.

Der Erlös der Veranstaltung wird zur Hälfte an den Deutschen Kinderschutzbund in Alfeld gespendet.
(red/md)

Sonntag, 15. Juli 2007 ab 11 Uhr, in Schapers Garten in Alfeld-Föhrste

Sommerjazz No 4

Am Sonntag, dem 15. Juli 2007, ab 11 Uhr werden die „Castle Jazz Men“aus Bad Pyrmont beim diesjährigen Sommerjazz den Besuchern kräftig einheizen.

Die Band spielt fröhlichen Swingjazz, gefühlvollen Blues, heißen Dixieland und eine Mischung weltbekannter Oldies. Dazu gibt eine Vorstellung von heiterer Jazzmusik in stilistischer Freiheit. Bereits aus den vergangenen drei Jahren weiß jeder Jazz-Liebhaber dieses Sommer-Highlight zu schätzen.

Speisen, den Durst stillen und gute Musik hören sind eine angenehme Mischung. Eintritt wird hierfür nicht erhoben, Verzehrgutscheine werden an der Kasse gelöst. So ist man/frau rundum gut versorgt. *(md)*

Weitere Informationen und Tischreservierungen unter (05181) 5850.

Tango in der Fabrik
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Auch am 13., 20. und 27., um jeweils 21 Uhr. Eintritt 2,50 Euro. **KulturFabrik e.V.**

SAMSTAG, 7.7.

Musik zur Marktzeit
10.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
An jedem Samstag um 10 Uhr. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang. **St. Lamberti**

Tag der offenen Tür, Schießstand Oberg, 10.00 h bis 17.00 h
An diesem Tag kann der Schießstand von Gästen und Vereinsmitglieder besichtigt werden.
Schießstand Oberg e.V.

24-Stunden-Schwimmen
Alfelder Freibad, 14 bis 14 Uhr
Der Einlass ist am 7. Juli um 12.30 Uhr, der Beginn ist auf 14 Uhr festgelegt. Für 2,50 Euro gibt es morgens Zugang zum Frühstücksbuffet. Am Sonntag, um 14 Uhr, endet die Veranstaltung.
Post SV
Lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.

Sommerfest
14.00 h Park Residenz, Alfeld
Sommerfest in der Park Residenz: „Die Farbe Rot“. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Park Residenz

Orientalisches Sommerfest
17.00 h FZH Döhren, Hannover
Nur für Frauen! VVK unter (0511) 873565.
Asmahan El Zein

Konzert: Puhdys und Youngsters
17.00 h Hackelmasch, Alfeld
Mehr dazu auf Seite 29
Sieben-Berge-Concerts

Roger Cicero & Band
20.00 h Gilde Parkbühne, Hannover
Männersachen Live. VVK unter (0511) 444066. **Hannover Concerts**

Friedensnacht
20.00 h St. Laurentiuskirche, Kaierde
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
St. Laurentius Kirchengemeinde

SONNTAG, 8.7.

Wanderung auf historischem Pfad
8.40 h Bahnhof, Alfeld
Über Schulenburg zum Schloss Marienburg, ca. 10 km. Anmeldung bis zum 5.07. bei Wolfgang Schumann (05181) 6845. Führung: Wolfgang Schumann.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Dreschfest mit Gewerbeschau
10.00 h Klostergut, Lamspringe
Bis 18 Uhr.
Samtgemeinde und Flecken Lamspringe

AlfeldSports
12.00 h Alfeld
Lesen Sie in dieser Ausgabe, was alles auf die Beine gestellt werden wird. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Verkehrswacht, Polizei Alfeld, dem Sportamt und der Jugendpflege der Stadt Alfeld und vielen Vereinen rund um das Thema Sport.
Stadtjugendring Alfeld e.V.

Sommerfest
15.30 h Musikschule, Hildesheim
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Hildesheimer Serviceclubs

Poolparty
19.00 h Freibad, Alfeld
BBS SchülerInnen sorgen für tropischen Spaß im Pool. Bei Musik durch DJ TomTom, einem Cocktail in der Lounge oder bei leckerem Grillgut und Pommes genießen und einen tollen Sommerabend erleben. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
BBS Prokekt

MONTAG, 9.7.

Gastspiel der „Leipziger Vokalromantiker“
20.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Es erklingen Chorstücke von der Gregorianik bis zum Spiritual. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es an der Abendkasse. **St. Lamberti**

NachtZeile: Lesung
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Kolja Mensing liest aus Minibar und zeigt

02.07. The Roots
20.00 h Capitol, Hannover

Foto: Archiv

seinen Film 13. Stock. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

DIENSTAG, 10.7.

Informations-Veranstaltung
15.00 h b.i.b., Freundallee 15, Hannover
zu den Bachelor-Studiengängen.
b.i.b. International College

MITTWOCH, 11.7.

Alfelder Märchentüte
17.00 h Carl-Benscheidt-Realschule, Alfeld
Präsentation des Märchenbuches „Alfelder Märchentüte", Märchen von Kindern für Kinder. Insgesamt 120 Märchen von jungen Autorinnen und Autoren im Alter von 5 bis 16 Jahren wurden in den Buch zusammenfasst.Der Eintritt ist frei. Die Bücher können während der Veranstaltung erworben werden und sind danach im Buchhandel erhältlich.
SchreibfreuNde Alfeld e.V.

MITTWOCH, 11.7.

Konzert
18.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Debbie rockt. Eintritt 15,95 Euro.
Jolly Joker

DONNERSTAG, 12.7.

Ecco!: Inszenierte Lesung
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
theater nu pogadi „Die Kuh im Propeller". Eintritt 4 Euro. **KulturFabrik e.V.**

FREITAG, 13.7.

Mini-Gottesdienst
16.30 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Für alle Kinder von ca. 1,5 bis 5 Jahren und ihre Familien. **St. Lamberti**

Ausstellungseröffnung
17 h Atelier Klostermühle, Lamspringe
„Ideenwelt" ist die Schau mit Bildern und Skulpturen des Kunstprojetes der Lammetal-Werkstätten überschrieben.
Lammetal-Werkstätten GmbH

Bornum-Rock Open-Air
17.30 h Bornum / Harz
Am Samstag dem 14. bereits ab 15.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.bornum-rock.de **Dustpipe**

Konzert
18.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Nevada Tan. VVK 16 Euro. **Jolly Joker**

Jang Festival
19.00 h Eimen
Am 13. und 14. Juli findet zum 13. Mal das Jang Festival statt. Alle weiteren Infos gibt es unter www.jangland.de **Jangland**

Improtheater - Schmidt's Katzen
21.00 h Theaterhaus, Langer Garten
Freitag der 13te, Pech gehabt, die Katzen improvisieren trotzdem. **Schmidt's Katzen**

Konzert
21.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Bionic Brit + Brite. **Jolly Joker**

Festival der Sinti-Musik
13. bis 15. Juli
Gut Steuerwald, Hildesheim
An diesem Freitag sowie dem kommenden Sonnabend und Sonntag erklingt Sinti-Musik auf Gut Steuerwald – hervorragend dargeboten, von den Besten ihrer Zunft.
Hildesheimer Sinti e.V.

SAMSTAG, 14.7.

Hamelner Kulturtag
11.00 h Innenstadt, Hameln
Bis 19 Uhr. **Hameln Marketing & Tourismus**

Dana: kussecht
20.00 h Großes Haus, Hildesheim
Dana Weber, Jan Peters und Inken Röhrs präsentieren ihr neues Programm.
Stadttheater Hildesheim

SONNTAG, 15.7.

Kindergottesdienst
10.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim St. Lamberti

07.07. Roger Cicero & Band
20.00 h Gilde Parkbühne, Hannover

Insekten-schutzrahmen
Traumhafte Fenster - Türen - Massivholz-Zäune - Tore - Pergolen - Holz im Garten - Terrassendächer - Parkett - Balkongeländer - Innenausbau - Möbelmontagen - Gebäudeenergieberatung - Balkone Rollläden und mehr...
Michael Richter Holztechnik
Tel. (0151)15321006 oder (05181)855883
Tischlermeister-M.Richter@web.de
Ringstraße 15a · 31061 Alfeld-Limmer an der B3 und in Bodenburg

documenta XII bis zum 23. September in Kassel

Kassel voll Kunst

Moderne Kunst von weltweiter Bedeutung zu erleben, ist selten so einfach gewesen. Die zwölfte Ausgabe der documenta findet noch bis zum 23. September statt. 400 Arbeiten von Künstlern aus aller Welt werden gezeigt.

Um die anspruchsvolle Kunst-Schau zu erleben, genügt es nicht, sich einen Nachmittag frei nehmen. Wer in Kassel Kunst genießen will, braucht Zeit – und Hintergrundinformation. Die Volkshochschule Hildesheim bietet im August eine Einführungsveranstaltung im Fagus-Werk an und für den September eine Exkursion auf das weitläufige Ausstellungsgelände. *(hst)*

Einführungsvortrag:
In Kooperation mit dem Kunstverein Hildesheim
28.08.07 Di. 19:30 Uhr Faguswerk, Alfeld

Exkursion zur documenta 12:
In Kooperation mit dem Kunstverein Hildesheim.
Die Exkursion beinhaltet: Fahrt (Regionalzug) und Reisebegleitung, Eintritt und Führung.
Hin: 9:10 Uhr, zurück: 20:45 Uhr

Informationen:
Birgit Krauß, vhs-Hildesheim
Tel.: (0 51 21) 9361-22
krauss@vhs-hildesheim.de

Sommerakademie der VHS-Hildesheim vom 22. bis 26. August

Kreative in Mehle

In der letzten Ferienwoche öffnet auf dem Naturhof in Mehle für fünf Tage eine Künstlerwerkstatt. Im Schmiedekurs kann man den Bildhauern Dieter Homeyer und André Woosmann bei der Arbeit über die Schulter schauen. In lockerer Atmosphäre werden Techniken veranschaulicht, die zu eigenen Schöpfungen inspirieren sollen.

Planen, formen und hämmern – während dieser Sommerakademie kann man seine Kreativität ausleben. Wer es weniger handfest und dafür filigraner mag, für den sind die chinesische Malerei und Kalligraphie vielleicht genau das Richtige. Sie gilt es zu entdecken – Ding Yuan aus Hannover hilft dabei, die Schönheit der fernöstlichen Schrift und Malerei zu erfahren. Dabei erlernen die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie Landschaften, Blumen, Tiere und menschliche Figuren selbst aufs Papier bannen können. Am letzten Seminartag werden dann die Werke in einer Ausstellung präsentiert. *(red/gw)*

Informationen:
Miriam Heine, Tel.: (0 51 21) 93 61-34
Anmeldungen:
Tel.: (0 51 21) 93 61-55
E-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de.

KFZ-Service Alfeld
Reparatur aller Fabrikate
(ehemals Auto-Klose)
Meisterbetrieb
■ Service & Reparatur aller Fabrikate
■ Reifendienst
■ AU & TÜV
■ Pannenhilfe
■ Transporter & Leicht-LKW-Service
KFZ-Meister
Rainer Kemmerich
Telefon: 0 51 81 / 80 70 860
Handy: 01 71 / 487 111 0
Ravenstraße 29 · 31061 Alfeld
Werkstatt Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr

Sonntags-Treff
10.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Gäste willkommen.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Sommerjazz No 4
11.00 h Schapers Garten, Föhrste
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Schapers Krug, Föhrste

Sommerklänge
15.00 h Schloss Fürstenberg
Mexikanische Folklore.
Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Märchenhafte Geschichten
15.00 h Kunsthof Gloriana, Wallenstedt
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Märchenautorin Ira Garlic

Trio Gorrión
17.00 h Klosterkirche Wittenburg B3 bei Elze/Hannover
Tango von Südamerika bis Europa. Eintritt 8 Euro. **Freunde der Wittenburger Kirche**

Kleine Leute machen große Musik
17.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Konzert mit jungen Künstlern - es musizieren junge Geigenschüler, die von Mitgliedern des Orchesters St. Lamberti begleitet werden. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang. St. Lamberti Kirchengemeinde

Warten auf Godot
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Schauspiel. Stadttheater Hildesheim zu Gast. Eintritt 10 Euro. **KulturFabrik e.V.**

MONTAG, 16.7.

Seniorenkino
15.00 h Kinowelt, Alfeld
Das wilde Leben - Verfilmung der gleichnamigen Biografie vom 68-er Sexsymbol Uschi Obermaier. **Seniorenbüro Alfeld**

DIENSTAG, 17.7.

Informations-Veranstaltung
15.00 h b.i.b., Freundallee 15, Hannover
für Realschüler und Abiturienten zu IT-Ausbildungsgängen und Bachelor-Studium.
b.i.b. International College

MITTWOCH, 18.7.

Club VEB: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Bolle an the very good lookin' boys. Suooprt: Matzo Mix und die warmen Mahlzeiten. Eintritt frei. **KulturFabrik e.V.**

DONNERSTAG, 19.7.

local heroes - Konzert
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Zweiter Vorentscheid. Eintritt 4 Euro.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 20.7.

Lieder und Texte
15.30 h Park Residenz, Alfeld
„Die Farbe Rot", Lieder und Texte mit Frau Deutschmann. **Park Residenz**

Konzert
20.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Harris & Sido. Eintritt 9,95 Euro.
Jolly Joker

SAMSTAG, 21.7.

Kunst und Gesundheit
15.00 h Kunstgebäude im Schlosshof Bodenburg
Informationsveranstaltung: Schnarchnase - Risiken und Therapie des Schnarchens. Im Rahmen der Internationalen Gruppenausstellung „Trzeba miec nosa - eine gute Nase haben". Referent: Prof. asoc. Josef A. Wirth, Alfeld. Eintritt 5 Euro.
VHS Hildesheim / Kunstverein Hildesheim

Verbindungswege
Vom 21. Juli bis 12. August
Kulturherberge, Werners Höhe
Am Rennstieg, dem über tausend Jahre alten Verbindungsweg zwischen Hildesheim und Winzenburg, liegt die Kulturherberge Wernershöhe. Vom 21. Juli bis 12. August widmen sich Bewohner und Gäste diesem sagenumwobenen Weg und

07.07. Puhdys
17.00 h Hackelmasch, Alfeld

Foto: Archiv

wollen ihn mit kulturellen Projekten wieder zum Leben erwecken.
Kulturherberge

SONNTAG, 22.7.

Kulturhistorische Wanderung
9.00 h Parkplatz AOK/KSK, Alfeld
über den Laves-Pfad, Derneburg und zum Schloss Söder, ca. 15 km Rucksackverpflegung). Führung: Gerd Boog.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Sonntagskonzert
17.00 h Auferstehungskapelle des Lamberti-Friedhofs, Hildesheim
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang für den Erhalt der Kirchenmusik.
St. Lamberti Kirchengemeinde

MITTWOCH, 25.7.

Maschseefest
15.00 h Hannover
Täglich von 15 bis 23 Uhr, sonntags ab 11 Uhr. Bis zum 12.08.2007.
Stadt Hannover

FREITAG, 27.7.

Open Air Local Stage
20.00 h Weserwiesen, Bodenwerder
Ês spielen: Ron Randolf and the Hot Nachos, The Monsters und die Ur-Monsters. Kostenlose Park- und Zeltmöglichkeiten. Kinder unter 14 Jahren frei, sowie Kinderbetreuung bis 22 Uhr. AK 9 Euro. Bitte keine Hunde mitbringen.
Kunst- und Kulturverein Kultini e.V.

SONNTAG, 5.8.

Internationale Fredener Musiktage
10.00 h Kirche St. Georg, Freden
FestivalSpaziergang - Freden als Industriedorf - Vergangenheit und Gegenwart. Dauer ca. 3 Stunden. Teilnahme kostenlos - Spenden für die Alt-Freden-Sammlung sind herzlich willkommen.
Internationale Fredener Musiktage e.V.

Internationale Fredener Musiktage
15.00 h Kirche St. Georg, Freden
KomponistinnenPorträt - die Komponistin Keiko Harada im Gespräch mit Adrian Adlam.
Internationale Fredener Musiktage e.V.

Internationale Fredener Musiktage
17.00 h Kirche St. Georg, Freden
camerata freden. Anschließend Grillfete. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Weitere Informationen und VVK unter www.fredener-musiktage.de
Internationale Fredener Musiktage e.V.

MITTWOCH, 8.8.

Internationale Fredener Musiktage
20.00 h Zehntscheune, Freden
Klavierabend Jean Muller. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Weitere Informationen und VVK unter www.fredener-musiktage.de
Internationale Fredener Musiktage e.V.

DONNERSTAG, 9.8.

Internationale Fredener Musiktage
20.00 h Zehntscheune, Freden
i Silence! - Pantomime. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Weitere Informationen und VVK unter www.fredener-musiktage.de
Internationale Fredener Musiktage e.V.

FREITAG, 10.8.

Internationale Fredener Musiktage
20.00 h Kirche St. Georg, Freden
CordArte - Ensemble für Alte Musik. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Weitere Informationen und VVK unter www.fredener-musiktage.de
Internationale Fredener Musiktage e.V.

SAMSTAG, 11.8.

Internationale Fredener Musiktage
20.00 h Fagus-GreCon (FabrikHalle), Alfeld
elbeblech. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Weitere Informationen und VVK unter www.fredener-musiktage.de
Internationale Fredener Musiktage e.V.

09.07. Leipziger Vokalromantiker
20.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim

SONNTAG, 12.8.

Weg der Sinne
9.00 h Parkplatz AOK/KSK, Alfeld
(Bad Münder) mit örtlicher Führung, ca. 3 Std. - anschl. kurze Wanderung um den Mattenberg, ca. 6 km. Führung: Wolfgang Schumann. **NaturFreunde Alfeld e.V.**

Internationale Fredener Musiktage
11.00 h Zehntscheune, Freden
Tarzahn hat Karies - ein Musiktheaterstück für Kinder ab 5 Jahren. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Weitere Informationen und VVK unter www.fredener-musiktage.de
Internationale Fredener Musiktage e.V.

Grill- und Spielenachmittag
13.00 h Schlehberghütte, Alfeld
für Kinder aus Tschernobyl - in Zusammenarbeit mit dem Alfelder Arbeitskreis „Tschernobyl".
NaturFreunde Alfeld e.V.

Internationale Fredener Musiktage
17.00 h Zehntscheune, Freden
camerata freden. Anschließend Grillfete. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Weitere Informationen und VVK unter www.fredener-musiktage.de
Internationale Fredener Musiktage e.V.

Rosenfest
18.00 h Klosterkirche Wittenburg
B3 bei Elze/Hannover
Ein musikalischer Rosenstrauß aus dem „Kleinen Rosengarten". Eintritt 8 Euro.
„Freunde der Wittenburger Kirche" e.V.

Sommer Klassik Open Air
20.00 h Bürgergarten, Hameln
Nabucco - von Guiseppe Verdi. VVK (05151) 558660 und 66107. Ticket-Hotline (0531) 346372, Online Ticketservice unter www.paulis.de
Paulis Veranstaltungsbüro

18.August, Deutschlandtour 2007 – Sprintwertung in Alfeld (Leine)

Deutschlandtour - mit Familientag

Die Deutschland Tour ist die bedeutendste Radrundfahrt des Landes und zählt im internationalen Radsportkalender zu den wichtigsten Radrennen der Welt. Die letzte Etappe führt die Radrennfahrer am 18. August von Einbeck nach Hannover. Alfeld ist zum Austragungsort der Sprintwertung der Etappe gewählt worden. Diese Sprintwertung wird auf der Hildesheimer Straße ausgefahren. Begleitet wird dieses Ereignis von einem Familientag, der vom Stadtjugendring Alfeld, dem Sportamt, der Jugendpflege und vielen Firmen ausgerichtet wird.

Die Deutschlandtour gehört als einziges deutsches Etappenradrennen zur 2005 geschaffenen UCI ProTour, der höchsten Liga im internationalen Radsport. Unter deren Dach treten die 20 stärksten Rad-Equipen der Welt, die sogenannten UCI ProTeams, mit je acht Fahrern gegeneinander an. Insgesamt gehen mindestens 176 der weltbesten Fahrer bei der Deutschland Tour an den Start.

Um allen Interessierten das Warten auf die Weltelite des Radsports zu verkürzen, wird am 18. August die Senator-Behrens-Straße vollgesperrt. Auf ihr und den Grundstücken der Firmen Feddersen, Autohaus Brau, Gemke und Wiegand wird ein aktionsreiches Familienprogramm geboten. Unter anderem kann man sich im Straßenfußball erproben oder die Spielfigur in einem Riesenkicker sein. Geschick und fahrerisches Können erfordert der Verkehrsparcour der Verkehrswacht, und auch das Fitnessstudio Workout und das Fahrradfachgeschäft Bikepoint stimmen programmtechnisch auf das Großereignis ein. Das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen. Neben den obligaten Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen und Bratwurst steht der Leinekauf Alfeld für einen besonderen Gaumenkitzel.

Foto: Archiv

SAMSTAG, 17.8.

Landpartie
13.00 h Hof Hagen-Nicolai, Lübbrechtsen
Gemeinschaftliche Kunstausstellung mit Musik, 15 bis 17 Uhr Elzer Salonorchester. **Familie Hagen**

SONNTAG, 19.8.

Sonntags-Treff
10.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Gäste willkommen. **NaturFreunde Alfeld e.V.**

Landpartie
13.00 h Hof Hagen-Nicolai, Lübbrechtsen
Gemeinschaftliche Kunstausstellung mit Musik von der Cellistin Gemma Wohlatz. Lesen Sie in dieser Ausgabe. **Familie Hagen**

MONTAG, 20.8.

Seniorenkino
15.00 h Kinowelt, Alfeld
Little Miss Sunshine - Komödie über eine exzentrische-chaotische Familie.
Seniorenbüro Alfeld

FREITAG, 24.8.

Sommerfest im Landgestüt
10.00 h Landgestüt, Celle
Weitere Informationen unter www.landgestuetcelle.de und www.heckmanngmbh.de. Auch am 25. und 26., jeweils von 10 bis 19 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem Celler Landgestüt. **Heckmann GmbH**

Einjähriger Geburtstag
Hartmuths Kleine Kneipe, Winzenburg
einjähriger Geburtstag am 24. und 25. August. Es wird reingefeiert, mit allerlei Jubiläumsangeboten. Lesen Sie in dieser Ausgabe. **Hartmuths Kleine Kneipe**

SAMSTAG, 25.8.

Zeltlager für Kinder
11.00 h Schlehberghütte, Alfeld
im Rahmen der Alfelder Ferienpassaktion.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Jedermann-Tour

Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Team Telecom entschloss sich die Deutschlandtour GmbH zu einer „Pro-Testfahrt für fairen Sport". Diese startet am Freitag, 22. Juni im Tourstartort Saarbrücken und endet am Samstag, 30. Juni im Tourziel Hannover. Deutschland Tour-Direktor Kai Rapp: „Wir haben in den vergangenen Monaten gelernt, dass Doping zwar ein vielschichtiges Problem ist, der Ursprung aber in der Selbstverantwortung und in der Charakterfestigkeit des einzelnen Sportlers zu suchen ist. Wenn jeder Sportler dabei die Grundgedanken des fairen Sports verinnerlichen würde, wäre Doping kein Thema".

Mit der Pro-Testfahrt sollen drei Dinge klar zum Ausdruck gebracht werden:

- Im fairen Sport ist kein Platz für Doping
- Ein wahrer Sportler übervorteilt seine Mitmenschen weder im Sport noch im Alltag
- Sport ist ein bedeutsames gesellschaftliches Gut, das es zu schützen gilt.

Diese Aussagen sollen ausdrücklich von allen Sportarten, bzw. von allen mit dem Sport direkt oder indirekt verbundenen Personen und Institutionen getragen werden. Entsprechend sind Breitensportler und Berufssportler aller Art, Vertreter aus Sportvereinen, -verbänden und -organisationen, Schulen, Funktionäre aus Sportgremien und Politik, Medienvertreter und nicht zuletzt die Sportfans eingeladen, an der „Pro-Testfahrt" teilzunehmen.

Die letzte Etappe der „Pro-Testfahrt" startet am 30.06.2007 um 9.00 Uhr auf dem Einbecker Marktplatz. Die Strecke verläuft über Eschershausen, Grünenplan nach Alfeld (Leine). Um 10.55 Uhr wird nach rd. 40 km auf der Hildesheimer Straße in Höhe der Berufsbildenden Schulen Alfeld ein Zwischenstopp erfolgen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit ist mit 23 km/h angesetzt. Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme.

Wer an einer Mitfahrt interessiert ist, kann nähere Einzelheiten bei Bernd Meyer, Leiter des Alfelder Sportamts unter Tel. 05181/703107 erfragen.

Infos zur Tour: www.deutschland-tour.de/

Gemeinschaftsveranstaltung auf Initiative der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Achtung: Duingen rockt!

Am Freitag, dem 29. Juni, gibt es in Duingen unter sommerlichem Himmel ordentlich was auf die Ohren. Viele Fans und auch die musikalischen Spitzenkräfte der Region stehen bereits in den Startlöchern und freuen sich auf das Musikevent des Jahres.

„Duingen rockt! 2007" ist eine Initiative der Ev.-luth. Kirchengemeinde unter Leitung von Pastor Dirk Jäger. Sie wird unterstützt von zahlreichen Sponsoren sowie vielen weiteren Helfern und Mitwirkenden.

Der Erlös des Open-Air-Konzertes soll der Instandsetzung des ehemaligen christlichen Pfadfinderheimes in Duingen zur Verfügung gestellt werden. Kirchliche Jugendprojekte, aber auch viele andere Nutzungen sind dort wieder denkbar - ein „multifunktionelles Gemeinschaftshaus" für den ganzen Ort und seine Gäste.

Ab 17 Uhr ist Einlass zum Konzert am Eingang des Dr.-Bock-Geländes am Warweg (gegenüber der Firma Kuchenmeister). Um 19 Uhr werden die Youngsters das Bühnenprogramm eröffnen. Die Musiker aus Alfeld sind eine Singer/Songwriter-Band, die seit Mitte 2005 existiert. Unter dem Motto „Handmade Music" werden ausschließlich Eigenkompositionen im Stil von Tom Petty, Crosby, Stills and Nash und den Beatles gespielt. Mehrstimmiger Satzgesang, akustische Gitarren und das eigene Songwriting prägen ihren Sound. Die Songs der Youngsters stammen hauptsächlich aus der Feder von Ralf Bieler und Kai Gerling, die bis Mitte der neunziger Jahre als Profimusiker aktiv waren. So haben sie unter anderem die Titelmusik der ARD-Serie „Nicht von schlechten Eltern" gesungen und mit mehreren Bands viele Funk- und TV-Auftritte absolviert.

Gegen 21 Uhr geht es weiter mit Hear2Play. Die Band um Keyborder Dirk Pahland aus Duingen covert das Beste aus Rock, Pop, Reggae, Funk und Soul in ihrem eigenen Sound.

Last but not least spielt ab 23 Uhr Greasy Skillet. Martin Scholz aus Duingen (Schlagzeug, Gesang), Jörg Striewski (Bass) und Frank Holetzek (Gitarre, Gesang) spielen Partyrock, das heißt Coverversionen in eigenem Stil. Das Programm der Band bewegt sich zwischen Rock, Pop, Blues und Punk. Erdiger, handgemachter Rock'n'Roll, ursprünglich und pur, fett und heiß – Greasy Skillet eben.

In den Umbaupausen sowie vor und nach den Auftritten der Bands sorgt DJ Klaus Mühlhausen dafür, dass die Party keine Pause macht. Es gibt einen Gastronomiebereich, so dass die Mitnahme eigener Speisen und Getränke überflüssig ist.

Informationen:
www.duingen-rockt.de
Dort stehen u.a. auch Hörproben sowie Links auf die Homepages der Bands bereit.

Karten gibt es im Vorverkauf in Duingen bei: Autohaus Klages, Buchhandlung Radüge, Ev.-luth. Pfarramt Duingen, Fachgeschäft Großmann, Postagentur Duingen, Rathaus Duingen, SEAT-Autohaus Duingen. In Alfeld: TUI-Reisecenter, WORKOUT-Fitnessclub. In Delligsen: Restaurant Nedim. In Elze: WORKOUTmed Fitness- u. Wellnessclub. In Gronau: Magic-Fashion Second-Hand-Boutique.
Die Karten kosten 5 Euro im Vorverkauf und 6 Euro an der Abendkasse.
Bei der Abnahme von 20 Karten zwei Freikarten gratis.

Diskussionsbeitrag zum Regionsprozess Leinebergland:

Grüße vom Leinebergland-Chor

Während anderswo aus Geldmangel Kultureinrichtungen zusammen gelegt oder geschlossen werden, spielt die Kultur beim Entstehen der neuen „Region Leinebergland“ offenbar die Rolle des Geldbeschaffers als Voraussetzung für ihre touristische Attraktivität. Aber Kultur ist nicht nur tourismuskompatibel, sondern in Regionen wie unserer auch Grundlage aktueller und künftiger Lebensqualität. Das Problem: die „weiße Industrie“ scheint für das Leinebergland auf Anhieb Zuwachsraten zu versprechen, ohne das man gleich einen Freizeitpark errichten muss. Gerade deshalb besteht allerdings auch die Gefahr, dass das Leinebergland zu einem „Gesamt-Freizeitpark für gehobene Ansprüche“ werden könnte.

Vielleicht fehlt uns in der Euphorie des Aufbruchs in die Regionsbildung noch die Sensibilität für die Bedeutung von Kultur für uns selbst. Die Akteure in diesem Prozess sollten sich klar machen, dass durch einen einseitigen Umgang mit dem Thema die tatsächlichen (auch touristischen) Entwicklungschancen verspielt werden könnten.

Money makes the world go round ...

Bei der Wahl der stimmberechtigten Sprecher für die Projektbereiche Kultur, Ökologie, Soziales und Wirtschaft in der LAG kam meine Nominierung als Sprecher für Kultur in der LAG (Lokale Aktions-Gruppe) eher überraschend, nun gilt es, auch Verantwortung zu übernehmen. Das Gremium LAG soll den Aufbau regionaler Entwicklungskonzepte steuern, nicht zuletzt, um EU- Fördergelder bekommen zu können. Nach drei LAG-Sitzungen und einem Treffen, zu dem die Kulturinteressierten, also meine „Wähler/innen“ eingeladen waren, stellen sich mir aber trotz der Begeisterung für die Regionsidee einige Fragen.

Politisch weitsichtig waren die Aussagen von einigen kommunalen Vertretern in der LAG, auch ohne den finanziellen Zuschlag von EU-Geldern an der vereinbarten Regionsentwicklung fest zu halten - bei einem Bewohnervolumen von rund 100.000 Einwohnern wohl eher ein Muss, allerdings nicht selbstverständlich.

Dass die LAG aber noch immer nicht über ihre Rechtsform beraten hat, spricht eher dafür, dass entgegen aller Beteuerungen doch die Finanzen und deren Verteilung im Mittelpunkt stehen.

Die Diskussion innerhalb der LAG führte dazu, dass 27 Kulturprojekte, 7 Ökologieprojekte und 3 Tourismusprojekte zum Handlungsfeld „Tourismus, Landschaft und Kultur“ zusammengefasst wurden. Allein aus der Reihung wird klar, dass hier Natur und Kultur den Interessen des Tourismus untergeordnet wurden. Da tröstet auch der Hinweis nicht, dies sei für das Antragsverfahren so zu handhaben.

There's no business like showbusiness ...

Doch diese Schelte betrifft nur den einen Teil der Akteure. Der andere schielt , ebenso legitim wie die Kommunen, natürlich auch auf Fördergelder für ihre teilweise schon konkreten, angelaufenen oder laufenden Projekte.

Planer und Politik sind insgesamt stolz auf die starke, durch die vielen Projekte repräsentierte bürgerschaftliche Beteiligung, der größte Teil kommt allerdings aus dem Bereich Kultur (27). Solch stolze Zahlen kann man aber ebenso als Kritik an der bisherigen chronischen Unterfinanzierung und mangelhaften kommunalen Unterstützung von Kulturinitiativen werten.

PC-Service Gerwien
Ihr unabhängiger PC-Fachmann für Alfeld und Umgebung.
Erste Hilfe - Letzte Rettung
Vor-Ort-Service
Sie haben ein Problem mit Ihrem PC?
Ich bin Ihr Ansprechpartner bei PC-Problemen und PC-Fragen jeglicher Art.
Vertrauen Sie meiner Kompetenz und der langjährigen praktischen Erfahrung*.
Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net
DSL, ISDN & Mobilfunk:
Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net
*Referenzen auf http://www.gerwien.net
PC-Service Gerwien
Tel.: 05181 5940
public@gerwien.net
www.gerwien.net

Vor diesem Hintergrund betont ja auch der bereits entwickelte Teil der auf Landkreis- Ebenen organisierten „Kulturlandschaft“ seit längerer Zeit, dass Kultur auch weicher Wirtschftsfaktor (Standortattraktivität für Arbeitskräfte) und harter Wirtschaftsfaktor (Tourismus) sei. Das Argument ist aber ebenso richtig wie falsch und trifft im Regionsbildungsprozess, wenn man nicht aufmerksam ist, die lebendige Kultur selbst.

Wachstumsbereich Natur & Kultur-Tourismus

Ein offenes Treffen der „Kulturprojekte“, das der Vorbereitung und Abstimmung gemeinsamer Interessen im Vorfeld der „2. Projektmesse Leinebergland“ im Juni dienen sollte, zeigte ebenfalls deutlich diese Ausrichtung: Tourismus und Tourismusmarketing, nicht der Abgleich von Kulturprojekten, sondern deren Verwertbarkeit standen im Mittelpunkt.

Der Regionsbildungsprozess Leinebergland hat zum Ziel, die Bevölkerung zusammen zu führen und eine regionale Identität zu schaffen. Wenn aber ein auf sofortige monetäre Verwertbarkeit zielender Ansatz dominiert, so ist das eher kontraproduktiv. Kultur, so sehr auch sie Geld braucht, wird gerade in ihren lokalen - regionalen Zusammenhängen ihrer Lebendigkeit und ihres kreativen Widerspruchs beraubt, wenn sie von vornherein unter Verwertungszwänge gestellt wird. Sie hat dann mit den Lebenszusammenhängen der Bevölkerung nur noch wenig zu tun, sie dient der Marktkompatibilität. Diese „Kultur“ muss aber noch beweisen, ob sie ihr Versprechen auch einlöst.

Willkommen im Leine-Disney-Land?

Natürlich wird sich ohne Verbesserungs-Perspektive niemand „regionalisieren“ lassen, zumal die bereits vorhandenen Kultur-Tourismus-Interessen sich nicht auf die Region Leinebergland begrenzen lassen. Auch deshalb sollte man zunächst den Blick nach innen, auf den lokalen und regionalen Kulturbestand richten.

Soll heißen: Projekte wie „Leinebergland -Chor“ oder „Musik machen - jung und alt“ eben nicht, wie geschehen, unter Soziales (weil touristisch nicht verwertbar), sondern unter Kultur zu führen! Also deutlich den Blickwinkel zu ändern. Denn eine erlebte, selbst gemachte Kultur ist nicht zuletzt auch Selbstzweck, schafft Lebensfreude, Lebensqualität und entzieht sich in großen Teilen der unmittelbaren Verwertbarkeit. Ohne eine aus regionalen und örtlichen Eigenheiten gewachsene Kulturlandschaft kann es kein „Leinebergland“ geben, sondern eher ein „Leine-Disney-Land“, austausch- und verwechselbar. Dann werden regionale Besonderheiten so verkitscht angeboten, wie man glaubt, dass Touristen sie sehen wollen. Wie so ein Ansatz scheitern kann, ist im Moment im benachbarten „Bergland“ zu beobachten. Richtig ist vielmehr der Blick auf das eigene kulturelle Leben:

Ein „Leinebergland- Chor“ würde allein durch seine Mitglieder schon identitätsstiftend sein und wenn er auch noch Außenwirkung zeigt, so ist das interessant auch für Touristen. Er könnte aber auch zum informellen Treffpunkt der Kulturmacher der Region werden. Dann würde sogar ich regelmäßig „mitbrummen“.

Günter Kania

Günter Kania aus Duingen ist der Sprecher der Projektgruppen Kultur.

In der Findungsphase des Regions-Prozesses Leinbergland wurden vier Projektbereiche eingerichtet: Kultur, Ökologie, Soziales und Wirtschaft. Diesen konnten Projektanträge zugeordnet werden.
Im weiteren Regions-Prozess wird es zu Bewertungen und Bündelung der Projekte kommen, um im Oktober den Projektantrag für die Regionsförderung zu stellen.

Die SIEBEN: hat die Entwicklung monatlich begleitet, sollte Interesse an weiterer Diskussion bestehen, kann dafür auch die Website: www.leinebergland-region.de genutzt werden, auf der Projekte Protokolle und Meldungen veröffentlicht sind.

Meinungen und Beiträge bitte an: leader@leinebergland-region.de

Foto: Archiv

Regionsmotto gewählt:

Region Leinebergland - gemeinsam stärker

**In der 3. Sitzung der Lokalen AktionsGruppe (LAG) der Region Leinebergland im Kloster Lamspringe ist der Slogan „Region Leinebergland - gemeinsam stärker“ zum Regionsmotto gewählt worden.
Die LAG-Mitglieder entschieden sich damit für eine Aussage, die die Regionsidee stärken soll, allerdings bei einer professionellen Vermarktung noch modifiziert werden wird.**

Im weiteren Verlauf des Treffens hat sich die LAG auch auf die Grundstrukturen eines regionalen Leitbildes verständigt:
„Wir engagieren uns im Verbund aller privaten und öffentlichen regionalen Akteure gemeinsam für eine eigenständige, nachhaltige und zukunftsfähige ländliche Entwicklung in der Region Leinebergland.“

Hierbei soll die Verbesserung der Lebensqualität mit guten wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen, Wachstum und Beschäftigung in Einklang gebracht werden.

Bürgerengagement

Die intensiven Aktivitäten des bürgerschaftlichen Engagements sollen gestärkt werden

Wir – Gefühl

Förderung von Vernetzung und Kooperation wirtschaftlicher, ökologischer, kultureller und sozialer Initiativen für eine regionale wohnortnahe Versorgung

Potenziale

Sicherung, Entwicklung und Aufwertung der regionseigenen landschaftlichen Potenziale und kulturellen Standortqualitäten, der land- und forstwirtschaftlichen Strukturen sowie der gewerblichen, industriellen und handwerklichen Angebote

Marketing

Ausbildung eines Regionsprofils und verbesserte Vermarktung

Lagegunst

Verbesserte Nutzung der mittigen Lage in der Metropolregion H – BS – GÖ , zu den benachbarten Tourismusschwerpunkten Harz, Weserbergland und Hannover sowie den angrenzenden ländlichen Nachbarregionen

Die Planungsbüros stellten anschließend die Bedeutung von Leitprojekten vor, die bei den anstehenden Aufgaben eine zentrale Rolle spielen werden. Hierraus entwickelte sich eine Diskussion zu den Grundlinien der LAG Arbeit. Den Anwesenden wurde dann die Aufgabe gestellt, Mindestanforderungen und Qualitätskriterien für regionale Projekte zu benennen. Damit soll ein transparentes Bewertungssystem entstehen, das die LAG bei zukünftigen Entscheidungen über die Förderung einzelner Projekte braucht. Die Vorschläge wurden gesammelt und nach Sondierung durch die Planungsbüros in der nächsten Sitzung abschließend beraten.

Mit allgemeinen Informationen über Inhalte eines Regionalmanagements sowie diversen parallel laufenden Aktivitäten endete die LAG Sitzung. *(red)*

Wichtige nächste Termine:
29.06. 2. Projektmesse in Alfeld
10.07. 4. LAG Sitzung in Lamspringe

Weitere Informationen:
www.region-leinebergland.de

Vom 29.Juni bis 1.Juli 2007 wird in Kaierde gefeiert

Gemeinsames Dorffest

Fortschreitende Überalterung, Nachwuchsmangel, und Umorientierung der Jugend haben den traditionellen Vereinen in unserer Region immer mal wieder das Überleben schwer gemacht. Aktive Vereinsmitglieder können davon ein Lied singen. Vereine sind seit je her auch Träger dörflicher Identität nach innen und nach aussen. Eine bewährte Form, das Gemeinschaftgefühl zu stärken ist das Dorffest, in regelmäßigem Turnus von Vereinen ausgerichtet. Oft bieten sich Jubiläen und Jahrestage als Anlass. Doch was tun, wenn der Aufwand die Möglichkeiten eines Vereines überfordert?

Die Kaierder haben sich eine gemeinsame Plattform geschaffen, die sich allein um die Ausrichtung des Dorffestes kümmert.

Der Verein „Kaierder Dorffest 2007 e.V.“ wurde im Jahre 2005 von 11 Vereinen gegründet, um gemeinsam ein Fest zu veranstalten. Hinter dem Vereinszweck rücken die Einzelinteressen aller Mitglieds-Vereine vollständig in den Hintergrund, um das gemeinsame Ziel ins Werk zu setzen. Die Anstregnungen sind von Erfolg gekrönt: Vom 29.6. – 1.7. findet nun die Veranstaltung auf der Kaierder Festwiese an der Hagentalstraße statt.

Das Fest beginnt am Freitag um 15.00 Uhr mit einem Eröffnungsgottesdienst und anschließendem Kaffeenachmittag. Hier sorgt der Radfahrerverein Kaierde mit Kunstrad-Darbietungen für sportliche Unterhaltung

Um 18.00 Uhr erfolgt die traditionelle Kranzniederlegung am Ehrenmal zum Gedenken an die Verstorbenen der Mitgliedsvereine.

Ab 18.30 Uhr werden dann die Vereine im Ort abgeholt und zum Festplatz geleitet. Nach der Begrüßung zum Kommers spielt ab 20.00 Uhr die drei „The Entertainers „ aus Einbeck

Am Samstag erfolgt um 6.00 Uhr der Weckruf durch die Kaierder Jagdhornbläser. Der Umzug mit 13 geschmückten Themen- und Festwagen bewegt sich ab 14.00 Uhr durch den Ort.

Ab 20.00 Uhr spielen die „Allgäuer Dorfmusikanten“, die Besuchern und Kennern bereits aus dem Jahr 2000 bekannt sein werden. Seinerzeit zum 30. Jubiläum der Jagdhornbläser zu Gast im Hilsort, haben sie die Einladung gern ein zweites Mal angenommen und freuen sich schon auf die Gastfreunschaft und ein Wiedersehen mit Musikerfreunden.

Allgäuer Dorfmusikanten

Die Showband bringt wie kaum eine andere Formation ein qualitativ hochwertiges Live-Programm mit großer Bandbreite: Vom klassischen Oberkrainer über bekannte Schlager und eigene Arrangements bis hin zum Partyrock für die ausgelassene Stimmung zu später Stunde. Einzigartige solistische Darbietungen, gespickt mit faszinierenden akrobatischen Showeinlagen, krönen das Programm. Da bleiben keine Wünsche offen!

Die „Allgäuer Dorfmusikanten“ werden auch am Sonntag ab 10.30 Uhr das Katerfrühstück musikalisch begleiten, ehe das Fest am Nachmittag ausklingt.

Informationen:
Kartenvorverkaufsstellen sind Bäckerei Biel in Kaierde und Ruths Blumenbinderei im Markant-Markt in Delligsen

Die Eintrittspreise für die Veranstaltungen:
Freitag, 29.6., Kommers: 5 Euro
Sonnabend, 30.06.: 8 Euro
Sonntag, Katerfrühstück: 15 Euro
Veranstalter:
Verein Kaierder Dorffest 2007 e.V.
Telefon: 05187/ 35 53

Das Team vom Blickpunkt

Co-Optic und Blickpunkt bieten ein sich ergänzendes Angebot

Besser sehen

Promotion

Für viele Leserinnen und Leser ist die normale Schrift der SIEBEN: zu klein, um sie mit bloßem Auge zu lesen. Manche brauen eine Brille, tragen Kontaktlinsen oder nutzen vergrößernde Sehhilfen. Bruno Kostrewa, Geschäftsführer der Augenoptikerfachgeschäfte Co-Optic und Blickpunkt ist Experte für Unterstützungen der Sehkraft.

Das Team von Co-Optik

Von der Wissenschaftlichen Vereinigung für Augenoptik und Optometrie (WVAO) ist der Augenoptikermeister als Fachberater für Sehbehinderte anerkannt worden. Mit dem Zertifikat ist für die Kunden sichtbar, welche Qualifikation der Optiker besitzt – ähnlich wie bei Fachärzten und -anwälten. Mit der Anerkennung zum Spezialisten ist auch immer die Verpflichtung verbunden, sich ständig weiterzubilden.

Individuelle Typberatung

Beim Kauf einer Brille ist die Beratung durch Fachleute entscheidend für gutes Sehen. Bei CoOptic und im Blickpunkt haben viele Kunden ihre angestammten Optiker. Gute Erfahrungen schaffen Vertrauen. Für das Team aus qualifizierten Optikern ist es wichtig, die Individualität einer Person auch in dessen Brille deutlich zu machen. „Jeder hat seinen eigenen Kopf und kaum ein Produkt beeinflusst den Ausdruck und das Erscheinungsbild eines Menschen so deutlich wie eine Brille“, weiß Bruno Kostrewa.

Drei Meister und sechs Augenoptiker stehen bei Co-Optic und im Partnerunternehmen Blickpunkt bereit, um umfassend zu beraten. Ständige Fortbildungen gehören für das Team zum Berufsverständnis. „Wir möchten, dass jeder unserer Kunden hundertprozentig zufrieden ist“, so Bruno Kostrewa. „Auch nach dem Brillenkauf stehen wir deshalb mit einem umfassenden Service- und Dienstleistungsangebot bereit.“

Die Bestimmung der Sehstärke und die Anpassung der Gläser und des Gestelles erfolgt nach modernsten Methoden. Bei einer dieser Techniken werden die Brillengläser des Kunden anhand eines Videostandbildes ausgemessen. Anschließend werden die Messwerte zur Brillenglasherstellung übermittelt. „Dabei sind wir herstellerunabhängig, arbeiten mit verschiedenen führenden Firmen zusammen“, so Bruno Kostrewa. So entstehen Brillen, die den individuellen Bedürfnissen gerecht werden. „Wir haben damit die Genauigkeit erhöhen können und von unseren Kunden wird dieser Service honoriert.“

Informationen:
Blickpunkt
Der Optiker im Kaiserhof
Ziegelmasch 1
Telefon: (05181) 3278
www.Cooptic-Blickpunkt.de

Sportbrillen werden ausgiebig getestet

In den Sommermonaten ist wieder die Hochzeit der Sonnenbrillen. Bei Co-Optic und im Blickpunkt finden sich Markenhersteller wie Fossil in großer Auswahl – inklusive einer kostenlosen Typberatung. Ein Schwerpunkt bildet im Blickpunkt auch das Sortiment von Sportbrillen – das größte in der Region. Beim Blickpunkt testet der Chef seine Brillen selbst. Der passionierte Langstreckenläufer kann allen Interessierten wertvolle Tipps geben.

Mit einer Windmaschine können Kunden den sportlichen Einsatz im Geschäft simulieren. Bruno Kostrewa hat sich aber auch vorgenommen, bei der Alfeld sports-Veranstaltung in der Ziegelmasch-Nachbarschaft einige Modelle von den Experten der einzelnen Sparten ausprobieren zu lassen, um neue Erfahrungswerte zu gewinnen.

Günstige Preise sind übrigens durch den Zusammenschluss von 1500 Optikermeistern deutschlandweit zum AMA-Verbund gewährleistet. Hohe Qualität zu einem günstigen Preis – das kann gar nicht groß genug gedruckt werden. *(hst)*

Fotos: H. Stumpe, privat

Sonntag, 8. Juli 2007, 15.30 Uhr, Musikschule in Hildesheim

Sommerfest in der Musikschule

Unter diesem Motto laden die Hildesheimer Serviceclubs Lions, Round Table, Rotary und Inner Wheel, Soroptimist International, Zonta und die Musikschule Hildesheim Mitglieder, Interessierte und Freunde der russischen Lebensart ein.

Links die Initiatoren Annette Jander, Präsidentin von Soroptimist International, Club Hildesheim und Ulrich Petter, Leiter der Musikschule Hildesheim.

Die Benefizveranstaltung beginnt um 15.30 Uhr auf dem Gelände der Musikschule, Waterloostraße 24 A in Hildesheim. Das umfangreiche Programm startet um 16 Uhr im Konzertsaal mit der Aufführung von „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofieff.

Um 18 Uhr lassen ausgewählte Schülerinnen, Schüler und Ensembles der Musikschule russische Werke erklingen und um 20 Uhr bieten die zum Teil russischen Lehrkräfte der Musikschule Kostbarkeiten russischer Musikliteratur dar. Dieses außergewöhnliche Konzertprogramm ist eingebettet in ein kulinarisches Angebot russischer und niedersächsischer Spezialitäten. Und unter professioneller Anregung können Trommeln und russische Freundschaftsarmbänder angefertigt werden.

Die Veranstaltung ist das erste Projekt, das die Hildesheimer Serviceclubs gemeinsam organisieren, diesmal unter Mithilfe und zugunsten der Musikschule. *(red/md)*

Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. Spendenquittungen sind Sofort erhältlich. Der Reinerlös der Veranstaltung ist vorrangig für den Kauf von Djembé-Trommeln bestimmt, um auch Kinder und Jugendliche in Haupt- und Förderschulen durch ausgebildete Pädagogen der Musikschule an die Musik heranzuführen.

Informationen:, Soroptimist International , Tel.: (0 50 68) 81 91, Email: jander-elze@t-online.de

„Unser Mann in Berlin“ über die Leihgabe des MET

„Die schönsten Franzosen kommen aus New York“

Fünf Engel schweben über dem Meer. Sie sind völlig aus dem Häuschen: Unter ihnen räkelt sich auf den Meereswogen eine unbekleidete Schönheit. Die Venus ist gerade dem Meer entstiegen und schaut den Betrachter des Gemäldes „Die Geburt der Venus“ träge an. Der französische Salonmaler Alexandre Cabanel schuf es 1875 – damals war die Aktdarstellung eine Sensation, heute ist sie eine Alltäglichkeit…

Cabernet (o.), Manet (o.r.) und Picasso (r.)

Das Bild gehört zu den 150 Meisterwerken französischer Kunst des 19. Jahrhunderts, die für vier Monate in der Neuen Nationalgalerie in Berlin zu Gast sind. Die Gemälde und Skulpturen sind Leihgaben des Metropolitan Museum of Art in New York (MET). Dort wird die Abteilung zur Kunst des 19. Jahrhunderts räumlich erweitert. Und so bot sich für Berlin die Möglichkeit, diese einzigartige Sammlung zu präsentieren.

Gezeigt wird ein Überblick über die künstlerischen Entwicklungen des 19. Jahrhunderts in Frankreich. Sie reichen vom Klassizismus über die Romantik, den Realismus, den Impressionismus bis zum Anbruch der Moderne an der Wende zum 20. Jahrhundert.

Paris war im späten 19. Jahrhundert die Kulturmetropole der Welt. Deshalb sind es nicht nur französische Maler wie zum Beispiel Manet, Monet, Cézanne, Gauguin, Degas oder der Bildhauer Rodin, deren Werke in Berlin ausgestellt werden: Auch zeitgenössische Bilder des Niederländers Vincent van Gogh, des Spaniers Pablo Picasso oder des Italieners Amedeo Modigliani sind zu sehen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Bilder der Impressionisten. Mit dem Impressionismus entstand eine neue Kunstrichtung, die ihre Motive in der Landschaft, dem Menschen und im Stillleben fand. Die Künstler zogen mit ihren Staffeleien und den neu erfundenen Tubenfarben ins Freie, um Licht, Farbe und Stimmungen unmittelbar einzufangen und wiederzugeben. Sommerfreuden und Natürlichkeit, aber auch das Weibliche sind die beherrschenden Themen. Und die Farben explodieren geradezu. Durch die aufkommende Fotografie wurden die Künstler ermuntert, nicht nur die Natur abzubilden, sondern auch ihre eigenen Wahrnehmungen zu vermitteln.

Durch ihre Neuerungen läuteten die Impressionisten den Aufbruch in die Moderne ein, in der Paris bald nicht mehr den Mittelpunkt bildete – die Künstler suchten neue Impulse in neuen Welten. So auch Paul Gauguin. Ihn zog es in die Südsee. Dort malte er eines meiner Lieblingsbilder, das nun in der Neuen Nationalgalerie zu sehen ist: „Ia Orana Maria“ (Gegrüßest seist du, Maria).

Hinweise: Neue Nationalgalerie am Kulturforum Juni bis 7. Oktober 2007. Öffnungszeiten: Di., Mi. 10 – 18 Uhr, Do. 10 – 22 Uhr, Fr. -So. 10 – 20 Uhr Die legendären MoMA-Warteschlangen sind passé: Ein neues Ticketsystem vermeidet Wartezeiten. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte erhält man eine individuelle Einlassnummer. Diese ist maßgebend für den Zeitpunkt des Einlasses. Wann der ist, kann auf einem Monitor abgelesen werden. Oder man lässt sich 30 Minuten vor dem Einlass eine SMS schicken…

Übrigens: Die Wartezeit kann auf der Terrasse vor der Nationalgalerie echt französisch mit einer Tasse Kaffee und einem Croissant angenehm überbrückt werden.
Tipp: Falls Sie noch mehr Impressionisten sehen möchten oder die schönsten Franzosen in der Neuen Nationalgalerie nicht besuchen können: die Alte Nationalgalerie auf der Museumsinsel präsentiert unter dem Titel „Frankreich in der Alten Nationalgalerie“ ihren gesamten Besitz an Werken französischer Kunst aus dem 19. Jahrhundert – ebenso sehenswert! *Peter Dörrie*

Kontrastprogramm: Cindy Sherman im Martin-Gropius-Bau

Kleine Mädchen verkleiden sich gern…

und schlüpfen in die Rolle anderer Menschen. Die amerikanische Fotokünstlerin Cindy Sherman hat sich als Kind ebenfalls spielerisch verkleidet, am liebsten als alte Frau mit den Kleidern ihrer Großmutter. Aus dem Spiel wurde schließlich ihr Beruf.

Cindy Sherman ist heute eine der wichtigsten Vertreterinnen der zeitgenössischen Kunst. Mit ihren inszenierten Fotografien, in denen sie gleichzeitig als Hauptdarstellerin, Regisseurin und Fotografin agiert, hält sie der Gesellschaft einen kritischen Spiegel vor. In dem kann (und soll) sich der Betrachter wiedererkennen.

Der Martin-Gropius-Bau zeigt erstmals eine große Präsentation der Künstlerin in Deutschland. Die Werkschau umfasst alle Schaffensperioden von den frühen 1970er Jahren bis 2005. *Peter Dörrie*

Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin, Mi. - Mo. 10 - 20 Uhr, Di. geschlossen, bis 17. September

Fotos: P. Dörrie

agentur wolski alfeld
Ziegelmasch, Leinewiesen, Freibad, Sportanlagen
ALFELDsports
SJR STADTJUGENDRING ALFELD e.V.
8. Juli 2007
in Alfeld ab 12 Uhr
Veranstalter: Stadtjugendring Alfeld e.V.
mit Unterstützung der Verkehrswacht & Polizei Alfeld, Sportamt und Jugendpflege der Stadt Alfeld
www.alfeldsports.de

Schießstand auf dem Oberg wieder in Betrieb

Gut in Schuss

Auf dem Oberg bei Brüggen ist einer der modernsten Schießstände Deutschlands entstanden. Nach fünf Jahren Umbauzeit wird die Anlage am Freitag, 6. Juli, offiziell in Betrieb genommen. Mit einem Tag der offenen Tür präsentiert sich der Schießstand Oberg Verein am Sonnabend, 7. Juli, zwischen 10 und 17 Uhr der Öffentlichkeit.

Der Oberg-Schießstand während der Umbauphase aus der Luft gesehen.

Der Schießstand auf dem Oberg ist hauptsächlich für Jäger gedacht, die dort unter günstigen Bedingungen üben können. „Jagdliches Schießen muss trainiert werden", betont Roland Schaper, Kassenwart des Schießstand Oberg e.V. Möglich ist das auf vier Kugelbahnen zu 100 Metern, an einem so genannten laufenden Keiler sowie an einem Skeetstand und einem Trabstand. Beides sind große Freigelände, auf denen auf Tontauben geschossen wird, die von Wurfmaschinen in die Luft geschleudert werden.

Eine moderne Besonderheit ist das Schießkino: Es wird auf eine Leinwand geschossen, auf der bewegte Bilder gezeigt werden. Zwei Hochleistungskameras werten die Leistungen aus. Eine vergleichbare Anlage gibt es im weiten Umkreis nicht, erst in Göttingen ist die nächstgelegene.

Ursprünglich wurde der Schießstand von der Jägerschaft Alfeld betrieben. Aus Elze, Gronau, Freden, Duingen, Sibbesse und Alfeld stammen die Nutzer der Anlage. Daraus entwickelte sich ein Verein mit 300 Mitgliedern. Viel Eigenleistung haben diese beim Umbau erbracht. Unterstützt wurden sie von der Landesjägerschaft, die den Schießstand in ein Förderprogramm aufgenommen hat. *(hst)*

Informationen:
Sonnabends ist der Schießstand von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. An diesen Tagen finden regelmäßige Übungsschießen statt.
Tag der offenen Tür: 7. Juli, 10 Uhr bis 17 Uhr
An diesem Tag kann der Schießstand von Gästen und Vereinsmitgliedern besichtigt werden.
Speisen und Getränke sind vor Ort erhältlich.
Weitere Termine zum Schießen können unter Tel. (0 51 82) 96 08 24 abgesprochen werden.
Schießstand Oberg e. V.
Am Oberg 3, 31029 Banteln
www.o-berg.de

Auszeichnung für „Ab in die Mitte" in Berlin

Grünes Schaufenster wird prämiert

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat das Programm „Lebenswerte Innenstädte – Initiativen, die bewegen" bundesweit ausgeschrieben. Die Alfelder Lenkungsgruppe „Ab in die Mitte" hat sich mit ihrem Projekt „Grünes Schaufenster" beworben. Insgesamt haben sich knapp 200 bundesweite Projekten beworben.

Jetzt steht das Ergebnis fest: 25 Initiativen wurden als besonders herausragend ausgewählt; diese 25 werden ausgezeichnet. Dies geschieht über die Veröffentlichung mittels einer Sonderpublikation und der feierlichen Übergabe einer Urkunde im Rahmen des Kongresses „Auf dem Weg zu einer nationalen Stadtentwicklungspolitik" am 2. Juli in Berlin. Die Lenkungsgruppe „Ab in die Mitte" wird fast vollständig zur Preisverleihung anwesend sein. Sie wird begleitet vom Bürgermeister Bernd Beushausen und seinem Vorgänger Karl-Heinz Duwe.

„Wir können es alle noch nicht so ganz fassen, sind aber überglücklich über diese Auszeichnung", freut sich Mario Stellmacher von der Lenkungsgruppe. „Die Auszeichnung ist natürlich eine Riesen-Motivation für uns und zugleich auch ein Stück weit Verpflichtung."

Stellmacher weiter: „Die Alfelderinnen und Alfelder haben zu dieser Auszeichnung beigetragen. Mittlerweile haben sich so Viele an den Aktionen und Veranstaltungen beteiligt, dass dies für die Auszeichnung ausschlaggebend gewesen sein könnte. Im Grunde werden wir als Stadt insgesamt für dieses Bürger-Projekt ausgezeichnet." *(red)*

QIN – Quartiersinitiative Niedersachsen

Belebung der Innenstädte

Das Land Niedersachsen, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, hat die Modellförderung „Belebung der Innenstädte" im Rahmen seiner Quartiersinitiative Niedersachsen (QIN) ausgeschrieben. Das Programm fördert die Bildung von privaten Standortgemeinschaften. Auch Alfeld beteiligt sich.

Die Leinstraße und die Umgebung soll belebt werden.

Alfeld trifft Anatolien in den Anlagen.

Grund- und Immobilieneigentümer, Einzelhändler, Dienstleister und andere Gewerbetreibende sollen angeregt werden, sich zusammenschließen, um den innerstädtischen Einzelhandelsstandort zu stärken. „Sie können und sollen sich eigenverantwortlich und aktiv beteiligen an der Strukturverbesserung und der städtebaulichen Aufwertung ihrer Innenstadt", kommentiert Mario Stellmacher, zuständiger Dezernent der Stadt Alfeld.

Das Land Niedersachsen wird für ein Jahr zirka zehn Modellprojekte mit insgesamt einer Million Euro Fördermittel unterstützen. Der Anteil des Landes liegt bei 40 Prozent, der private Anteil soll 20 Prozent nicht unterschreiten. Die fehlenden 40 Prozent wären durch die Kommune zu finanzieren. Ausschlaggebend und unerlässlich ist, dass die Initiative von privater Seite erfolgt. „Und dies ist geschehen", so Mario Stellmacher. „Bisher haben sich 20 Interessierte in Alfeld zusammengeschlossen und sich mit Unterstützung der Stadtverwaltung mit dem Projekt Einkaufszentrum Innenstadt beworben." Die Veröffentlichung der Preisträger erfolgt am 5. Juli.

Als Sprecher der „Privaten Standortgemeinschaft Altstadt" fungiert Torsten Edler. Mit dem Projekt „Einkaufszentrum Innenstadt" sollen die Kräfte der Innenstadt gebündelt werden. Auch perspektivisch wird eine hohe Nutzungsmischung, aus Einzelhandel, Dienstleistungen und Wohnen befürwortet. Insbesondere Familien sollen sich angesprochen fühlen. Die Gestaltung und Aufwertung des öffentlichen Raumes sowie einzelhandelsspezifische Maßnahmen werden als die probaten Mittel betrachtet.

Im Falle der Prämierung ständen insgesamt 55.000 Euro zur Verfügung: 20.000 Euro, um Angebote für Kinder zu schaffen; 25.000 Euro für die Illumination von Plätzen und Gebäuden; 3000 Euro für die Einrichtung einer Spielwohnung in der Fußgängerzone; 4000 Euro um gemeinsame Öffnungszeiten anzustreben; 3000 Euro für eine Veröffentlichung der Inanspruchnahmemöglichkeit von Toiletten.

„Im Förderzeitraum von einem Jahr könnte eine Menge ins Werk gesetzt werden", so Mario Stellmacher. „Mit dem beabsichtigten Effekt, dass andere Innenstadt-Akteure die Veränderungen sehen und sich beteiligen. Das langfristige Ziel ist natürlich der Zusammenschluss möglichst aller Innenstadt-Akteure. Weitere Interessierte sind willkommen." *(red)*

Fotos: privat

Gesundheits-Netzwerk in Freden gegründet

Hand in Hand

Mit einem Tag der offenen Tür präsentierte sich das Gesundheitsnetzwerk „Hand in Hand " in Freden der Öffentlichkeit. „Gemeinsam sind wir stark" heißt das Motto von zehn Einrichtungen und Dienstleistern, die sich um Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen in der Samtgemeinde Freden bemühen.

Seit Anfang des Jahres treffen sich die Mitglieder des Netzwerkes. Vorausgegangen war ein Tag der offenen Tür in der Ergotherapie-Praxis von Birgit Rittgerodt. Das war die Geburtsstunde des Netzwerkes, denn Sylvia Heintze und Michael Röser, Bruder von Rittgerodt, waren der Meinung, dass mehr Zusammenarbeit für alle sinnvoll sei. Und das solche Veranstaltungen wichtig sind, um die Angebote der Region im Gesundheitsbereich bekannt zu machen.

Mit der Resonanz beim ersten gemeinsamen Tag der offenen Tür im Fredener Bahnhof konnten alle Beteiligten zufrieden sein. Unterhalb der Praxisräume von Physio 2000 konnten sich interessierte Besucher informieren. Die Einnahmen aus der Bewirtung und Tombola wurden dem Fredener Kindergarten St. Georg gespendet.

„Der erste gemeinsame Auftritt ist vollkommen gelungen", so Sylvia Heintze, die in Freden eine medizinische Fußpflegepraxis betreibt. „Die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern klappt gut und wird sich positiv für die Bevölkerung auswirken."

Innerhalb des neuen Netzwerkes mussten sich die Mitglieder erst einmal besser kennen lernen. So wird einmal im Monat ein Mitglied besucht: Der Apothekerin Aline Faass wurde bereits ein Besuch abgestattet ebenso wie in der Ergotherapie-Praxis von Birgit Rittgerodt, der Fußpflege von Sylvia Heintze, der Physik 2000-Praxis und den Pflegeheimen Herrenhaus und Dr. Wilkening. Als nächstes steht das Sommerfest des Seniorenparks am 30. Juni auf dem Programm.

Ziel ist es, über die Leistungen der Gesundheitsanbieter einen Überblick zu geben und Synergieeffekte zu nutzen. „Alles zu Gunsten der Patienten und Klienten", betont Sylvia Heintze bei der Vorstellung des Konzeptes. In einer Region mit unbestreitbarem Ärztemangel müssten die ergänzenden Angebote gestärkt werden.

(hst)

Das Gesundheitsnetzwerk besteht aus der Fredener Apotheke, Physio 2000, Eldercare - mobile Pflege, Ergotherapie Freden, der Massage- und Heilpraktikerpraxis von Cornelia Hagel, der Medizinischen Fußpflege in der Praxis für Problemfußbehandlungen von Sylvia Heintze, Kreikemeier (Hörgeräte und Brillen), den Pflegeheimen Herrenhaus, Dr. Wilkening und dem Seniorenpark.

Eindrücke vom Fredener Gesundheitstag des Netzwerkes „Hand in Hand". Bei der Ergotherpie musste man zum Beispiel mit verbundenen Augen verschiedene Dinge ertasten. Den Blutdruck und Blutzuckerspiegel konnte man sich bei Eldercare messen lassen.

Federzeichnungen von Hans Karl Gröling und Quilts von Ingebjorg Tveite noch bis zum 2. Juli in der Fagus-Galerie

Spitze Feder

Noch für wenige Tage sind Zeichungen des Alfelders Hans Karl Gröling in der Fagus-Galerie zu sehen. Man könnte meinen, er zeichnet die Karikaturen, die in den Tageszeitungen oft unfertig anmutend abgedruckt werden, zu Ende. Er überzeichnet die Szenerien. Sehr sinnlich, sinnesfroh und manchmal auch sinnfrei kommt er zur Sache.

Oftmals aber geht der Zeichner auch wenig freundschaftlich mit seinen Protagonisten um, dann sind seine Charakterstudien sehr ehrlich und wenig schmeichlerisch. Stammtischprahlereien nehmen Gestalt an. Wenn er der Menschen endgültig müde ist, zeichnet er Tiere. Wie in Fabeln nehmen sie die Plätze der Menschen ein.

Unzählige Geschichten sprudeln manchmal aus einem einzigen Bild heraus und so reicht die Dauer der Ausstellung kaum aus, sich alles genau anzusehen. Wohltuend ergänzt wird die Ausstellung durch Quilts von Ingebjorg Tveite. Die zusammengefügten Stoffe bilden einen anregenden Kontrast zu der Grölingschen Bilderwelt.

(hst)

Informationen:
Federzeichnungen, Hans Karl Gröling und Quilts, Ingebjorg Tveite noch bis zum 2. Juli in der Fagus-Galerie im Fagus-Gropius Ausstellungsbau, Alfeld. Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 16 Uhr, sonnabends von 9 bis 13 Uhr, sonntags von 10 bis 15 Uhr

Verein zur Förderung der Baukunst e.V.

Anregende Architektur

Wohnhäuser und Firmensitze, Produktionsstätten und Schulen – Gebäude müssen einen Zweck erfüllen. In besonders glücklichen Fällen sind sie mehr. Dann kommt zur idealen Nutzungsmöglichkeit auch eine ansprechende Gestaltung hinzu. Ganz selten sieht man dann noch bisher Ungesehenes. Ganz neue Lösungen für ganz alte Probleme und Anforderungen.

Der Bund Deutscher Architekten in Niedersachsen präsentiert die Preisträger des Jahrgangs in der ständigen Ausstellung des Fagus-Werkes. Ausgezeichnete Architektur, die anregend wirken kann.

(hst)

Informationen:
BDA-Preis Niedersachsen 2006, bis zum 3. Juli im Fagus-Gropius Ausstellungsbau, Alfeld
Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 16 Uhr, sonnabends und sonntags von 9 bis 13 Uhr

Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Alfeld startet Schulranzen-Sammelaktion

Schulranzen gesucht!

Vom Kindergarten in die Grundschule – mit der Einschulung beginnt für Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Für ihre Eltern fangen damit oftmals Probleme an, mit denen sie vorher so nicht gerechnet haben: Schulmaterialien, Turnzeug und Ranzen müssen angeschafft werden, die Kosten dafür sind beträchtlich.

Sie hätten gern noch viel mehr gebrauchte Ranzen: Antje Oelzen, Michaela Woyciechowski , Ekhard Weber, Karin Höfelsborn und Susanne Gottschalk (v.l.n.r.).

„200 Euro sind realistisch", hat Susanne Gottschalk vom Diakonischen Werk in Alfeld ausgerechnet. „Das sind Beträge, die viele Empfänger von Arbeitslosengeld II nicht mehr aufbringen können." Und einmalige Beihilfen werden nicht mehr gewährt, weiß die Beraterin aus ihrer täglichen Arbeit.

Der finanziell größte Posten der Anschaffungen ist der Tornister, zwischen 50 bis 150 Euro kostet so ein Behältnis. Da kommt die Alfelder Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände ins Spiel: Ekhard Weber vom Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt, Michaela Woyciechowski vom Caritasverband, Antje Oelzen vom Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes, Susanne Gottschalk vom Diakonischen Werk und Karin Höfelsborn vom Paritätischen Hildesheim-Alfeld rufen auf zu einer Sammlung gebrauchter Schulranzen.

Um den Rücken des schulischen Nachwuchses nicht frühzeitig zu beschädigen, sind kindgerechte, ergonomisch geformte Schulranzen von großer Bedeutung. „Wir sprechen mit dieser Aktion hauptsächlich Eltern und Alleinerziehende an, deren Kind die Grundschule verlässt", konkretisiert Susanne Gottschalk. Und Ekhard Weber weiß: „Dann steigen die Kinder meist auf Schultaschen oder Rucksäcke um."

„Wir haben bereits auch die Schulen angeschrieben, mit der Bitte, auch die Elternvertreter über die Sammelaktion zu informieren", so Karin Höfelsborn, die derzeit den Vorsitz der Ortsarbeitsgemeinschaft ausübt. Jetzt ist die Gruppe auf die ersten Reaktionen gespannt. Die Sommerferien beginnen am 19. Juli, die Erstklässler müssen sich am 30. August an ihren Grundschulen einfinden – hoffentlich mit einem passenden Schulranzen ausgerüstet. *(hst)*

Informationen:
Sammelstellen der Schulranzen
AWO, Ortsverein Alfeld, Heinzestraße 8, Tel.: (05181) 807170
Caritasverband, Marienstraße 1, Tel.: (05181) 1251
Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Alfeld, Winzenburger Straße 7-8, Tel.: (05181) 900001
Diakonisches Werk, Am Mönchehof 2, Tel.: (05181) 93212
Paritätischer Wohlfahrtsverband, Perstraße 27, Tel.: (05181) 843512

Foto: H. Stumpe

Die Puhdys – die Kultband gastiert auf der Hackelmasch

Zeitlose Hits in Alfeld

Die Kultband des deutschen Ostens ist auf Tour – und sie kommt nach Alfeld! Bei ihrem Open air am Sonnabend, dem 7. Juli, wird sie auf ihrer eigenen Bühne mit ihrer speziellen Licht- und Soundanlagen auftreten. Für alle Musik-Fans ein einmaliges Erlebnis.

Die Puhdys kommen mit ihrer eigenen Anlage inklusive Bühne, Licht und Sound.

Auf dem Gelände der Hackelmasch wird die wohl größte Rockshow stattfinden, die Alfeld je gesehen hat. Denn die Puhdys schaffen es nach 38 Jahren immer noch, ihre Fans zu mobilisieren. 18 Millionen verkaufte Schallplatten sprechen eine klare Sprache.

Und die Puhdys ruhen sich nicht auf ihren alten Hits aus. In steter Regelmäßigkeit entstehen neue Produktionen. Mittlerweile sind sie kaum noch zu zählen – über 40 Schallplatten- und CD-Produktionen, Videos und DVDs gehen auf ihr Konto. Der Erfolg ist ungebrochen. Liegt es an der einfachen Sprache, an den lebensnahen Themen oder an der schnörkellosen Musik? Die Puhdys schaffen es immer wieder, für ausverkaufte Konzerte zu sorgen.

Denkt man an die Band aus der ehemaligen DDR, gehen einem schnell ihre Ohrwürmer nicht mehr aus dem Kopf: Geh zu ihr (und lass Deinen Drachen steigen), Wenn ein Mensch lebt, Lebenszeit, Kleiner Planet, Das Buch, Alt wie ein Baum, Hey John, Rockerrente, Hey, wir woll´n die Eisbärn sehn… die Liste ist lang. Und die Band schafft es immer, auch den Klassikern ein frisches Sound-Gewand zu verpassen.

Als Vorgruppe treten The Youngsters auf. In Alfeld selbst sind sie für Viele noch Unbekannte, obwohl sie schon auf Thalheims Hof aufgetreten sind. Ralf Bieler und Kai Gerling haben bei „Inspiration“ und „Wooden Heard“ und Klaus-Peter Bartels bei „Miteinander“ schon reichlich musikalische Erfahrungen sammeln können. Die Konstellation wird ergänzt um Michael Wegener und Dany Pompe am Mikro, Hans Stoltze am Schlagzeug sowie Tobias Salomon und Eric Westphal. Mit The Youngsters hat sich offensichtlich eine gesunde Mischung aus alten Hasen und unbedarften Frischlingen zusammengefunden, die unbekümmert tolle, handgemachte Musik machen.

Ohrwurmcharakter haben die Songs jedenfalls, die sie auf ihrer Homepage zum Reinhören hinterlegt haben. In der Tradition von Singer-Songwriter-Pop singen und spielen sie Eigenproduktionen, die an Tom Petty, Neil Young oder die Beatles erinnern. Musik, die auf jeden Fall auch ein großes Publikum begeistern kann. *(hst)*

Informationen:
Vorverkauf 19,90 Euro zuzüglich der Gebühr, bei Online-Bestellung: 19,90 Euro zuzüglich Verpackung, Versand. Abendkasse: 25,90 Euro. Inkl. Aftershow-Party im SOUND.
Sieben Berge Concerts: Heiko Rudolph / Hennig Greve, Tel.: (0 51 81) 80 72 72
www.sieben-berge-concerts.de

Fotos: Veranstalter

Michael Richter Holztechnik, Alfeld, informiert:

Insektenschutz mit System

Endlich: Die warme Jahreszeit ist angebrochen, das Leben verlagert sich wieder mehr an die frische Luft auf Balkon oder Terrasse. Fenster und Türen bleiben den ganzen Tag geöffnet – doch abends dann der Schreck!
Das Summen von Stechmücken, Fliegen oder sogar Wespen bringt einen um den wohlverdienten Schlaf.

Wirkungsvolle und vor allem umweltschonende Abhilfe schafft hier ein modernes Insektenschutz-System wie von Neher – es verhindert effektiv, dass Fluginsekten in das Haus eindringen.

Der schlanke und stabile Aluminiumrahmen und das so gut wie unsichtbare Glasfaser-Polyamid-Gewebe dichten nicht nur einhundertprozentig gegen „angreifendes" Kleingetier ab, sondern sorgen auch für optimalen Durchblick.

Einmal eingesetzt, lassen sich Fenster und Türen wie gewohnt öffnen, schließen oder auf Kipp stellen. Daher eignen sich die praktischen Schutzgitter besonders gut für die nachträgliche Montage sowie für den Einsatz in Mietwohnungen. Im umweltfreundlichen Insektenschutz-Sortiment des Spezialisten findet sich genau das Richtige – beispielsweise auch innovative Lösungen in Kombination mit Rollladenkästen. *(red)*

Weitere Informationen:
Michael Richter Holztechnik, Alfeld
Telefon (05181) 855883

vhs Aktuell

Kurse der Volkshochschule

Das Herbstsemester beginnt am 17.09.2007.

Kurse

13.08.	Orientalischer Tanz in den Sommerferien Zum Schnuppern und zur Gymnastik	18:15 - 19:45
13.08.	Orientalischer Tanz in den Sommerferien Tänze und Gymnastik für Teilnehmerinnen aus früheren Kursen	20:00 - 21:30

Wochenendseminare

06.07.	Aktfotografie	18:00 - 22:00
22.08.-26.08	Sommerakademie: Bildhauen	10:00 - 15:15
22.08.-26.08	Sommerakademie: Schmieden	10:00 - 15:15
22.08.-26.08	Sommerakademie: Chinesische Malerei und Kalligraphie	10:00 - 15:15

Einzelveranstaltung

28.08.	documenta 12 Einführungsvortrag in Kooperation mit dem Kunstverein Hildesheim (Faguswerk)	19:30

Die neuen Kurse finden Sie ab August im Internet unter www.vhs-hildesheim.de und im neuen Kursbuch, das am 25.08.2007 erscheint.

Volkshochschule Hildesheim

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

Ausstellungswochenende auf dem Hof Hagen-Nicolai am 18. und 19. August

Landpartie in Lübbrechtsen

Auf dem alten Bauernhof Hagen-Nicolai in Lübbrechtsen leben vier Generationen und dort werden auch die weltberühmten Fahrradrahmen „Nicolai" produziert. Das ist eigentlich schon ungewöhnlich genug. Aber alle zwei Jahre weitet die Malerin Birgit Hagen ihr Atelier aus und lädt Kolleginnen und Kollegen ein, mit ihr zusammen ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu zeigen – in einem ländlich idyllischen Ambiente und zudem im Spannungsfeld eines metallverarbeitenden Handwerksbetriebes.

Gerade darin liegt der Reiz. Der Kunst wird eine bereichernde Kulisse geboten. Birgit Hagen stellt Acryl-Bilder aus, die mit selbst angemischten Farbpigmenten entstanden sind. Der Alfelder Konrad Spichal zeigt Skulpturen aus Holz und Stein sowie Malereien. Ebenfalls aus Alfeld kommt Babs Krüger, die auch Skulpturen aus Holz und Stein sowie Malereien in Acryl und Öl mitbringt.

Luise Pritzer zeigt Aquarelle, Monika Döhrmann stellt Keramiken aus, Horst Reder, eigentlich Phantomzeichner der Polizei, produziert auch freie Arbeiten wie Aquarelle und Acryl-Bilder, Mirko Schäfer erarbeitet Stahlskulpturen und Dirk Altschwager widmet sich künstlerisch den Materialien Metall und Stein.

Eine Besonderheit dieser Schau sind die Bilder von Eckart Ott. Der 1999 verstorbene Lübbrechtser Maler wird in einer Werkschau gewürdigt. „Seine Kinder zeigen erstmalig zirka 20 seiner Arbeiten", so Birgit Hagen.

Das Besondere der fünften Ausgabe der Landpartie: Die Gemeinschaftsausstellung dehnt sich aus, bezieht die Umgebung, die Kapelle und den Hof von Rita Ott, mit ein.

Die Bewirtung übernehmen die Frauen des Ortes – ein Freundeskreis, der fleißig Teig anrührt und in die Öfen schiebt. Der Erlös aus der Bewirtung kommt dem Kindergarten Marienhagen zugute, außerdem werden Maßnahmen innerhalb des Dorfes damit unterstützt.

Der Eintritt an diesem ereignisreichen Wochenende ist frei. Das gilt auch für die Musik, die am Sonnabend von 15 bis 17 Uhr vom Kleinen Salonorchester aus Elze und Umgebung sowie am Sonntag von der Cellistin Gemma Wohlatz dargeboten wird. *(hst)*

Informationen:
5. Landpartie in Lübbrechtsen
Hof Hagen-Nicolai
Sonnabend, 18. und Sonntag, 19. August,
13 bis 19 Uhr

Fotos: H. Stumpe

Trzeba miec nosa – Have a Good Nose / Internationale Gruppenausstellung des Kunstvereins Bullenstall in Bodenburg vom 30. Juni bis 26. August 2007

In Riechweite

Es ist der vierte Sinn, dem die vierte Gruppenausstellung im fünfteiligen Zyklus gewidmet wird. Im Juli und August geht es im Bodenburger Bullenstall „immer der Nase nach".

„Nach der Thematisierung des Mundes 2004, der Hand 2005 und des Ohrs 2006 zeigen wir dieses Jahr Arbeiten zur Nase", so Hans-Werner Kalkmann, der Kurator der Ausstellung. 2008, zum zehnjährigen Bestehen des Kunstgebäudes, wird das Auge diese Reihe abschließen.

Auch für die Ausstellung „Trzeba mieć nosa" konnten wieder Künstlerinnen und Künstler aus 14 Ländern gewonnen werden, die ihre „Seh- und Riechweisen" mit sehr unterschiedlichen Interpretationen und Techniken darstellen. Eine Anzahl von ihnen hat auch diesmal wieder eigens für diese Veranstaltung Werke geschaffen.

Integrativer Bestandteil der Ausstellung ist ein umfangreicher Katalog mit wissenschaftlichen Beiträgen zur Nasenthematik, in dem auch alle ausgestellten Werke abgebildet sind. Gewidmet ist die Ausstellung den Nobelpreisträgern Dr. Linda S. Buck, Seattle und Dr. Richard Axel, New York. Beide wurden für ihre Erforschung der Geruchsrezeptoren und die Organisation des olfaktorischen Systems 2004 mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet wurden. *(hst/red)*

Informationen:
Eröffnung: 30. Juni 2007, 16 Uhr
30. Juni 2007 um 16.00 Uhr
KUNSTGEBÄUDE IM SCHLOSSHOF BODENBURG

Begleitprogramm der Volkshochschule Hildesheim:

Riechen: zwischen Gestank und Duft, Vortrag von Marc vom Ende
Sonntag, 1. Juli, 15 Uhr
Kunstgebäude im Schlosshof Bodenburg
Eintritt: 5 Euro

„Wenn die Nase juckt und läuft", Informationsveranstaltung
Prof. Dr. Tronnier, Klinikum Hildesheim
Dienstag, 3. Juli, 20 Uhr
Kunstgebäude im Schlosshof Bodenburg
Eintritt: 5 Euro

Ätherische Öle für Gesundheit und Wohlbefinden, Workshop, Verena Helle
Mittwoch, 11. Juli, 18 bis 21 Uhr
Kunstgebäude im Schlosshof Bodenburg
Gebühr: 15 Euro (Anmeldung erforderlich)

Schnarchnase- Risiken und Therapie des Schnarchens, Vortrag , Prof. asoc. Josef A. Wirth
Informationsveranstaltung
Sonnabend, 21. Juli, 15 Uhr
Kunstgebäude im Schlosshof Bodenburg
Eintritt: 5 Euro

GEWINN NO AKTIV

BüroService
Aßmann-Rump

- Sekretariatsservice
- Telefon-/Postservice
- Schreibarbeiten aller Art
- Digitale Textbearbeitung
- Vor-Ort-Service

An der Schmau 8
31035 Despetal
Telefon: 05182 – 92 35 28
Telefon: 05182 – 92 35 30

info@bueroservice-assmann.de
www.bueroservice-assmann.de

Mit der Kuemmerling Grillschürze in die Grillsaison

Brutzelspaß pur

Mittelpunkt jeder Gartenparty ist der Grillmeister, und den schmückt in der kommenden Grillsaison die neue Kuemmerling Grillschürze, sie schützt vor heißen Spritzern und ist zugleich Blickfang für alle Gäste. Der besondere Clou: Drei Fläschchen lassen sich in den kleinen Taschen an der Vorderseite der Grillschürze praktisch verstauen und sind so stets zur Hand.

Die SIEBEN: verlost je fünf mal ein 25er-Pack Kuemmerling inklusive einer Grillschürze. Teilnahme ab 18 Jahren.

Mit dem Kuemmerling Flaschenhalter

Sommerspaß hoch Drei

Der Sommer steht in den Startlöchern und das herrliche Wetter lädt zu so manchem Ausflug ein. Der ideale Begleiter ist der Kuemmerling Flaschenhalter, in dem sich drei kleine Fläschchen des beliebten Kräuters verstauen lassen. Einfach zum Umhängen, bleiben so die Hände für Wanderstock und -karte frei. Den neuen Weggefährten gibt es unter www.kuemmerling.de zu kaufen. *(red/md)*

Die SIEBEN: verlost je 4 x 1 25er-Pack Kuemmerling inklusive einem 3er Flaschenhalter. Teilnahme ab 18 Jahren.

SIEBEN: REGIONAL

Am Buchenbrink 21
31061 Alfeld OT Gerzen
Telefon (0 51 81) 280 222
Telefax (0 51 81) 29 13

www.sieben-regional.de
redaktion@sieben-regional.de

Herausgeber:
Heiko Stumpe,
Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
gw, Godehard Wolski
md, Marion Dörrie
yeg, Jan Eggers

Anzeigen:
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 280 222
Fax: (05181) 29 13
anzeigen@sieben-regional.de
Godehard Wolski

Layout:
Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Heiko Stumpe
Long Tran

Onlineausgabe:
Long Tran
Telefon: (0 51 81) 280 628
redaktion@sieben-regional.de
Godehard Wolski

Bankverbindungen:
Sparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank eG Alfeld / Seesen
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: regional liegt ab dem Ersten des Monats an über 150 Stellen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 6000 Exemplare
Druck: Leinebergland druck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss:
ist der 18. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert. Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge.
Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm
ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

Park Residenz

Alfeld

Sommerfest

7. Juli

ab 14:00 Uhr